

# Wiesbadener Tagblatt.

11. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 513.

Donnerstag, den 2. November

1893.

## Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

**Kaiser Cabinet**  
feinster Sect

**Nassovia Sect**

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich. 13103



**L. Stemmler,**  
**Goldgasse 2,**  
vis-à-vis d. Häfnergasse,  
empfiehlt sein  
**grosses Lager**  
in  
**Juwelen, Gold- u.  
Silberwaaren.**  
**Trauringe.**  
**Allerbilligste Preise.**  
19374  
Feinste Ausführung im  
eigenen Atelier.



**Handschuhe,**  
nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,  
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,  
Cravatten, Aragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach  
Maass zu äusserst billigen Preisen beim Handschuhmacher 19262  
**Fr. Strensch,** Webergasse 40,  
gegenüber der Saalgasse.  
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

**Für Pferdebesitzer.**  
Butterrüben (gelbe) für Pferde treffen nächste Woche wieder ein  
und werden Bestellungen am Eingang nach der Kirche auf dem Markt  
und Mauergasse 21 bei **Hohmann** angenommen. 21401



**Goupil, Leoni Fils & Co.**  
Filiale Deutschland-Leoni & Co. Wiesbaden  
**BORDEAUX** Destillierte **SAINTES COGNAC**  
**COGNAC**  
M. 3 1/2 - M. 30.  
pr. Flasche.  
Zu beziehen durch alle Droguerien,  
Delicatessen-Colon-Waaren-Geschäfte etc.  
Specialität:  
**COGNAC-MEDICINAL**  
Marke • M. 4.25 pr. Fl.  
• 5.50  
• 6.50  
Zu Originalpreisen  
der Firma stets vorrätig

in Wiesbaden bei:  
**Chr. Belli,** Victoria-  
Apoth., Rheinstrasse.  
**A. Berling,** Burg-  
strassen-Ecke.  
**Franz Blank,** Bahn-  
hofstrasse.  
**L. Conrad,** Kirchgasse.  
**D. Fuchs,** Saalgasse.  
**Fr. Groll,** Adolphsallee  
und Goethestr.-Ecke.  
**Dr. Wilh. Lenz,**  
Wilhelms - Apotheke,  
Louisenstrasse.  
**A. Mosbach,** Kaiser-  
Friedrich - Ring und  
Delaspeestrasse.  
**H. Roos Nachf.,**  
Metzgergasse.  
**Otto Siebert,** Marktplatz.  
**Oscar Siebert,** Taunus-  
strasse.  
**Wilh. Stauch,** Friedr.-  
strassen-Ecke.  
**J. W. Weber,** Moritz-  
strasse. 16801

**H**erren-Hemden nach Maass  
unter Garantie für guten Sitz und solide  
Arbeit empfiehlt zu mässigen Preisen 13141  
**Wilh. Künemund,**  
Kirchgasse 2.

**Van Haagen's** wohlgeschmeckendes, aromatisches, leicht-  
**Cacao,** lösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk.  
50 Pfg. lose gewogen per Pfund  
2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer  
Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, P.h. Schlick, Kirchgasse 49,  
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 3217



# Residenz-Theater.

## Verkauf der Abonnementsbillets

### (Dutzendkarten)

am **Mittwoch, den 1., Donnerstag, den 2. und Freitag, den 3. November 1893, Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr**, im Bureau des Residenz-Theaters. 344

1. Rangloge Mk. 36.—.  
Sperrsitz, 1. bis 10. Reihe Mk. 24.—.  
Sperrsitz, 11. bis 14. Reihe Mk. 18.—.  
Numm. Balkon Mk. 9.—.

Die Direction.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1.—15. November 1893: **Geschw. Adeline und Elvira Sansoni**, Salon-Athletinnen. (Ohne Konkurrenz.) **Mr. Duvenek**, Schlangen-Imitator. (Ganz eigenes Genre. Grossartig.) **Frl. Dora Ebert**, Lieder- u. Walzersängerin. **Herrn Gebr. Coradini**, Gesangs- und Grotesk-Duettsisten. (Komisch.) **Miss Agnes**, Luftkünstlerin. **Mr. Schaller**, Instrumentalist. (Der Trompeter von Jerichow. Einzig in seiner Art.) **Herr Carl Baron**, Gesangs-Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

## Erstes Internationales

### Privat-Detectiv-Büreau

#### Frankfurt a. M., Zell 67.

Recherchen in Straf- und Civilprozessen, Ehescheidungsprozessen, Beobachtungen jeder Art, Nachforschungen nach sich verbergenden Personen. Ertheilung von Personal- und anderen Auskünften. Sprechstunden von 10—1 Uhr. 126

Zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung.

Der

# Placat = Fahrplan

des

## „Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Strassenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. October, ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

**Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.**

## I Träger-Offerte!

Wir offeriren eiserne I Träger in Ladungen à 10,000 Kilo zum Grundpreise von Mk. 9.30 pro 100 Kilo frei Baustelle Wiesbaden. Per comptant mit 1 1/2 % Sconto. Profile über 260 Mmtr. hoch mit Rabatt auf die Ueberpreise. (No. 24683) 65

**Julius Sichel & Cie., Mainz.**

**Nordhäuser,** Postfächer für 5,75 Mk. u. **Parafas,** Postcolli für 3 Mk. versendet franco u. Nachnahme

**F. Schulze,** Alfeld b. Nordhausen a. Harz.

## LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH

**LEA & PERRINS' SAUCE,** und sehe dass die Unterschrift

*Lea & Perrins*

auf der Flaschen-Etiquette steht.

**GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN**

Zu beziehen en gros von **LEA & PERRINS** in Worcester, **CROSSE & BLACKWELL**, und in sämtlichen Colonialhandlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

## WORCESTERSHIRE SAUCE

Für Rettung von Trunksucht!

verfend. Anweisung nach siebzehnjähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, — keine Berufskörung, unter Garantie. Briefe sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.“

Grösste Auswahl.

### Schirmfabrik

**Frz. Fischbach Nachf.**  
Pet. Kindshofen,  
Goldgasse 23,  
Ecke der  
Langgasse.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

21622

**Ofenschirme, Dienvorsetzer, Feuergeräth-Ständer, Kohleneimer und Füller,**

sowie alle Arten Feuergeräthe empfiehlt

19008

**M. Frorath,**  
**Eisenwaarenhandlung,**  
Kirchgasse 2c.

## Wagenlaternen,

große Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt 18272

**Ph. Brand's Wagenfabrik und Sattlerei,**  
Kirchgasse 23.

## Steinerne Sauerkrautständer

billigst bei

21492

**M. Stillger,** Häfnergasse 16.



# Taschen-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

## Warnung.

### Doering's Seife mit der Eule

wird nachgeahmt  
und als echt zu verkaufen gesucht.  
**Aechte Doering's Seife**  
muss auf Etiquette und Seife die Aufschrift tragen:  
**mit der Eule**  
und eine grüne Verschlussmarke haben, lautend:  
Nur garantiert echt, wenn bezeichnet  
„mit der Eule.“  
Nur solche hat auf den Teint und die  
Schönheit der Haut die bekannte Wirkung.  
Preis: 40 Pfg. — Käuflich überall. 116



1868. Retter's 1893.

### Haarwasser

München  
staatlich geprüft und begutachtet  
bewährt sich nunmehr  
seit 25 Jahren  
als unübertroffen zum täglichen Ge-  
brauch statt Öl oder Pomade gegen  
Haarausfall und Schuppenbildung.

z. h. 40 Pf. u.  
Mc. 1.10 bei  
Louis Schmid.  
Langgasse 3.

100

### Haarwässer-Extract

aus der kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich,  
präsentiert 1882 und 1890, ganz unschädlich, um grauen, rothen und  
blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. Dr. Orlas Haar-  
färbemittel, zugleich feines Haarlösungsmittel, macht das Haar dunkel und  
wirkt haarkräftigend. Preis 40 Pf. Dose. O. D. Wunderlich's nicht  
und nicht abgeheftendes Haarfärbemittel für schwarz, braun, dunkel-  
blond, Carton mit Anweisung. In jeder 1 Mt. 20 Pf. in der Droguerie  
des Herrn A. Berling. Große Burgstraße 12. 478b

### Bechtel's Wollwaschseife

(Salmiak-Gallseife)  
in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei Louis Schmid, E. Moebius,  
Gg. Mades, E. Brecher, W. M. Birk. 18784

## Kohlen.

### Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Bechen, Anthracit,  
Würfel b von Beche Kohlscheid für amerikanische und Füllöfen, sowie  
Braun- und Steinkohlen-Briquetts, gebr. Patent-Coals für  
Aufheizungen, Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten,  
Anzündholz und Kobluchen.  
Durch directen Bezug ab Beche per Bahn (keine Schiffsladung) bin  
ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede  
Concurrenz an diesem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und  
prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens  
empfohlen. 18196

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.

Telephon No. 274.

## Kohlen.

Bis auf Weiteres empfehle für den Winterbedarf prima  
Qualität melirte Kohlen (Hausbrand)

mit ca. 45-50 % Stücken à Mt. 18.50,  
ferner direct ab Waggon:  
Ia gewasch. Aufkohlen, Korn I à Mt. 21.70,  
Ia " " " II " " 21.30,

p. Fuhr, 20 Ctr.  
frei Haus  
über die Stadt-  
waage gewogen.

Eier-Briquetts (von Alte Haase), Kohlscheider,  
Anthracit-Würfel b, Kiefern-Anzündholz,  
Bündelholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz,  
Stein- und Braunkohlen-Briquetts billigt.

Preislisten gern zu Diensten.

21063

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

## Eier-Kohlen,

stein-, schlacken- und grußfrei, besser und billiger wie  
Bett- und Aufkohlen, offeriert in jedem Quantum den  
Centner zu 1 Mt., die Fuhr von 20 Centner zu  
20 Mt. 18622

O. Wenzel,

Adolphstraße 3.

Lithographie, Buch- & Steindruckerei  
**PLACAT- & ETIQUETTEN-FABRIK.**  
Merkantil-  
Arbeiten  
Eingelagerte  
Preise  
**J. L. ROMEN EMMERICH.**

### Steinerne Sauerkrautständer

kauft man am billigsten bei

20698

W. Heymann,

3. Ellenbogenstraße 3.

Radiale Entfernung der  
**Hühneraugen**  
nur bei Anwendung der  
Columbus Plates.  
Convert m. 13 Plates 70 g., pr. Brief 80 g.  
Kahnemann & Co., Hamburg.  
Käuflich in allen Apotheken.

General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:

G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstraße 6.

(Hac. 8951/9) 188

Borde, Latten, Rahmen, Diele, fow. Weichbinder-Rohre u.  
Biese Preis auf Lager Hochstraße 2, a. d. Kirchg. 17876



**Cocosläufer und Matten,**  
**China-Matten in allen Grössen.**  
 Billige, feste Preise.

**Wilhelm Gerhardt,**  
 Tapeten u. Decorationen,  
**46. Kirchgasse 46**  
 (nächst der Langgasse). 2068

**Wegen Abbruch des Hauses**  
**Goldgasse 20**

Große Auswahl in Uhren, Uhrketten, Brochen, Ohrringen, Herren- und Damen-Ringen, Herren-Nadeln, Corall- und Granat-Schmuckfachen etc.

Verkauf sämtlicher Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**E. Bücking,**

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Handlung,  
 Goldgasse 20. 15778

## Grosser Möbel-Verkauf

Billige Preise.

15. Mauergasse 15.

Reelle Bedienung.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Befichtigung meiner Lagerräume des Vorder-, Seiten- und Hinterhauses gebeten. Vorräthig sind: Garnituren mit Plüsch- und Kameltaschenbezug, einzelne Sophas, Ottomane, Schlafdivan, vollständige Betten in großartiger Auswahl in den verschiedensten Formen, polirte Waschkommoden in schwarzem rothem, weissem u. grauem Marmor u. Nachtschränke, vierschubl. Kommoden, Consolen, ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische (Nussb. u. Eichen), Salontische (schwarz u. Nussb.), polirte und lackirte Kleiderschränke, Bücher- u. Spiegelschränke, Nussb. u. Eichen-Büffets, Verticow, Gallerieschränke, Spiegel in verschiedener Größe, hohe Trümeaux-Spiegel (Nussb. u. Eichen), Stühle jeder Art, Eichen- u. Nussb.-Schreibtische, Secretäre, Herren- und Damen-Schreibtische, Nähtische, Handtuchhalter, Kleiderstöße, Rippische, Serviertische, Gallerien, Eichen-Vorplatztoiletten, roten-Elagen (schwarz u. Nussb.), Peristyl-Elagen (Nussb. u. Eichen), große Anzahl Koffhaar- u. Seegras-Matratzen, Deckbetten, Plümeaux, Kissen, Küchenschränke und Tische, Anrichten, Ablaufbretter, Zellerbretter etc. Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung. 1682

Verpackung und Transport nach hier und auswärts durch eigene Leute und eigenes Fuhrwerk frei.

**Ph. Lauth, 15. Mauergasse 15.**

Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben  
 von  
**Jean Martin,**  
 47. Langgasse 47. 18141  
 Billige streng feste Preise.  
 Anfertigung nach Maass.

**Mit 20% Rabatt**

verkaufe ich von heute ab alle vorräthigen 17379

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie complete Zimmer-Einrichtungen und sonstige Holz-, Polster- und Kasten-Möbel.

Umtausch auf gebrauchte Möbel. Garantie für beste und solide Arbeit.

**Ferd. Müller,**

8. Mauergasse 8. 8. Mauergasse 8.

**Kartoffeln,** reichlich und trocken, zum Einzellern, gelbe Victoria, glatte Mänschen, Nessel, Birnen. 20424

Fr. Kühler, Untere Friedrichstraße 10, Thoreina.

**Wegen**  
**gänzlicher Aufgabe**  
 sämtlicher

**Damen-Mäntel**

verkaufe solche, um schnell zu räumen, zu horrend billigen Preisen. 213 4

**Sämtliche Sachen**  
 sind Neuheiten dieser  
 Saison.

**A. Maass,**

8. Grosse Burgstrasse 8.

3 Meter f. blau, braun o. schwarz **Cheviot**  
 zum Anzug für 10 Mk. 2<sup>te</sup> dgl. zu Herbst- u. Winter-Paletot für 7 Mk. verendet franco gegen Nachn. **J. Büntgens,** Tuchfabrik, Guben bei Magden. Auerkannt vorzügliche Bezugsquelle. 118

**Süsser Apfelwein.**

**Wilhelm Hühler,** Röderstrasse 9, 19214



# Ausverkauf von Manufactur- und Weisswaaren.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, dass ich wegen

## Geschäfts-Aufgabe

von jetzt ab **sämmtliche Waaren-Vorräthe**

zu **bedeutend ermässigten Preisen**

zum

## Ausverkauf

gestellt habe.

Das Waarenlager ist vollständig sortirt und enthält:

### Kleiderstoffe aller Art, worunter viele schwarze Stoffe.

**Cattune** in grossem Sortiment,  
baumwollene Kleider- und Schürzenzeuge.

Baumwoll-Flanelle,

Blandruck.

**Wollene Flanelle,**  
in weiss, farbig und gemustert,

Hemdenflanelle,

Kleider-Lamas.

### Weisswaaren, Leinen und Gebild.

### Gardinen.

Congress-Stoffe,

Rouleaux-Stoffe,

Schneide-Zeuge.

Negligé-Stoffe,

Piqué,

gerauhten Barchent.

### Damen-Wäsche.

### Bettwaaren.

Drelle, Daunenköper,

Bett-Damaste,

Wollene Bett- und Steppdecken.

Bettbarchent,

Bettzeug,

Piqué- und Waffeldecken.

Fertige Bettwäsche.

### Möbel- und Fantasie-Stoffe.

Tischdecken, Teppiche,

Bettvorlagen.

Läuferstoffe,

Friese.

**Buckskins,** halbwollene und leinene Hosenstoffe.

**Jagdwesten,** wollene **Jacken** und sonstige Tricotagen.

**Châles** und **Tücher.**

Ausser diesen sind noch **viele andere**, hier nicht genannte, der Manufactur-Branche angehörige Artikel am Lager.

Sämmtliche Waaren sind von **durchweg guter Qualität**, und ist bei gewohnter reeller Bedienung hiermit eine günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen geboten.

19014

**Hermann Hertz,**

Metzgergasse 1.



**Zum weissen Lamm, Marktstraße 12.**  
 Heute, sowie jeden Donnerstag: 17813  
**Leberflöße und Sauerkraut.**  
 W. H. Riess.

**Süßer und raniger Apfelmörs,**  
 täglich frisch, per Liter 20 Pf. Eigene Kellerei. 18878  
 Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2.

**Guten Mittagstisch** erhalten noch einige Damen bei mäßigem  
 Preis Moritzstraße 38, 2. 19101

**Weißwein,** garantiert rein, die Flasche von 60 Pf. an  
 (ohne Glas) bis zu den feinsten Sorten.  
 Flaschenbier der Brauerei-Gesellschaft, die 1/2 Fl. 18 Pf., die  
 1/4 Fl. 10 Pf., empfiehlt 11566

**Ph. Weyerhäuser,**  
 Ecke Rhein- und Dranienstraße.

**Thüringer,  
 Braunschweiger und  
 Westfälische**

## Fleischwaaren

in feinsten Qualität und reicher Auswahl,  
 auch im Ausschnitt, empfiehlt

**J. Rapp, Goldgasse 2.**  
 Telephon 258. 21416

**Prima Ochsen-, Kalbs- u. Braten**  
 versendet täglich frisch, auch an Private (Pa 266/10) 191  
 Fulda. Jos. Schwarz, Fleisch-Export-Geschäft.

### Sehr billig.

Wer guten reinen garantierten **Schlenderhoniig** haben will, bestelle  
 bei mir eine 5-Kilo-Dose franco gegen Nachnahme mit M. 4.85. **Wast-**  
**geflügel**, Pouarden, Suppenhühner, Bratgänse, 5 Ko. M. 5.25, ferner  
 gestopfte Gänse, fette Enten, Kücken, 6-8 Stück auf einen 5-Ko.-Storb  
 mit M. 5.50. Alles frisch am Versandtage geschlachtet, sauber gerupft.  
 Hochachtungsvoll.

**F. Schurits junior,**  
 Wertheim, Süd-Ungarn.

## Wiesbadener Mischung per Pfund 1.70 M.,

vorzüglicher Haushaltungs-Kaffee, seit Jahren bekannt, aus  
 dem besten Java- und Ceylon-Kaffee zusammengesetzt,  
 empfiehlt 20845

**J. C. Bürgener Nachfolger,**  
 Hellmündstraße 35.

**Roh. Kaffee Gebrannt.**  
 eigener Brennerei in besten Qualitäten. 19048  
 Anton Berg, Michelsberg 22.

### Querschnitt.

Kölner Würfel-Raffinade p. Pfd. 35 Pf., Gries-Raffinade p. Pfd. 34 Pf.,  
 Korn-Kaffee p. Pfd. 18 Pf., neue Linsen p. Pfd. 18, 22, 26 Pf., Bohnen  
 p. Pfd. 14, 16, 20 Pf., vorzügl. Weizenmehl p. Pf. 15 u. 18 Pf., Graupen  
 p. Pfd. 20 u. 24 Pf., Reis p. Pfd. 14, 16, 18, 20, 24, 30 Pf., u. Vollkornringe  
 p. St. 4, 5, 6 u. 7 Pf., Eier p. St. 6 Pf., 100 St. 5 M. 60 Pf., Pug-  
 tücher p. St. 20, 25, 30 Pf., Amerifan. Petroleum per Liter 16 Pf.  
**C. Kirchner.** 27. Wellstr. 27, Ecke der Hellmündstraße.

**Eier** per Stück 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

### Apfel.

Mauergasse 8, im Hofe rechts, sind verschiedene Sorten  
 billig zu haben. 21972

## Magnum bonum.

Simson und Mäuschen bester Qualität empfiehlt zum  
 Winterbedarf billigt 20632

**W. Kraft, Landwirth,**  
 Dohheimerstraße 18.

## Speisefartoffeln, Magnum bonum.

Junos und Simson, feinstes Tafel- und Wirtschaftsofst, haltbarstes  
 Taunusobst, liefert frei Haus **F. W. Müller**, Niederrheinischen  
 Bestellungen auf Obst nimmt Herr **G. Blücher Nachf.**, Bismarckstr.  
 an, wo auch die Sorten ausgestellt sind. 21052

## Kartoffeln, prima gelbe.

Lade jede Woche mehrere Waggons aus und liefere dieselben franco  
 Haus das Malter zu 3 M. 80 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu  
 3 M. 75 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

**Otto Unkelbach,** Schwalbacherstraße 71.

**Kartoffeln** in bekannter Güte und in verschiedenen  
 Sorten stets vorrätig und empfehle solche  
 für den Winterbedarf in jedem Quantum. 19608

**Chr. Marx, Moritzstraße 12.**

**Prima gelbe Sandkartoffeln,**  
 sowie Magnum bonum und Mäuschen zum Winterbedarf bei  
**Carl Vorpahl, Webergasse 45.**

## Kartoffeln.

Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus  
**Ph. Bohn jr., Geisbergstraße 46.** 20800

**Kartoffeln, gelbe, Magnum bonum und Mäuschen,** liefere  
 zum Winterbedarf. Proben und Bestellungen Webergasse 45. Tafelobst  
 Sauerkraut 10 Pf., Kochbirnen 5 Pf. **Carl Vorpahl.**

## Kaufgesuche

**Münzen,** Nass. Doppel-Jubiläums- u. Kronenthaler, alle  
 deutsche Gedenthalter u. Medaillen, Goldmünzen,  
 alt. Papierge. u. zählt am höchst. **Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25.** 20877

**Getragene Kleider, Schuhwerk**  
 kauft zu höchsten Preisen

**P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.**

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Durch die große Nachfrage nach **gebr. Gegenständen** bin ich im  
 Stande, die besten Preise zu zahlen für Kleider, Schuhe, Möbel, Gold,  
 Silber, Instrumente u. s. w. 20878

**J. Drachmann, Mehrgasse 24.**

**Größtenteils ein Geschäft zum Ein- und Verkauf von getragenen**  
 Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus.

**H. Friediger, Goldgasse 10.**

**Ich zahle anständig u. den realen Werth**  
 für gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen und  
 Instrumente, Fahrräder, Gold, Möbel u. ganze Nachlässe. Bei  
 Bestellung k. ins Haus.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.**

## Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend Damen-Kostüme, Herren-Kleider,  
 Kinder-Kleider, Cylinderhüte, Schuhe, Stiefel, Betten, Militärs-  
 effecten, Möbel u. c. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**S. Landau, Mehrgasse 31.**

## Verkauf

aller Arten Möbel, Betten, Kleider, Schuhe, Wäsche, ganzer  
 Einrichtungen, Cassaschränke zu den höchsten Preisen. 20616

**Karl Kunkel,**

30. Hochstraße 30.

**Gebrauchte Möbel, Betten,**  
 u. Nachlässe werden stets gekauft und gut bezahlt.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.**

**Möbel, Kleider, Teppiche, Gold, Silber u. s. w. bezahlt**  
 am allerbesten **Karl Ney, Schachtstr. 9.** 15231



Ein gut erhaltenes Pianino f. die Gesangsabtheilung des Christlichen Arbeitervereins zu kaufen gesucht. Näheres Kirchgasse 13 bei Zinn. 20950

Ein halbyserdiger Gasmotor zu kaufen gesucht. Joh. Borr. Viebrich, Schloßstraße 7. 20950

kl. transp. Gerd. s. l. ge. Näh. Langgasse 9, Schreinerwerkstätte.)

## Verkäufe

Ein Viertel gutes Sperrsch-Abonnement abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21812

Ein Viertel 1. Rangloge, sehr guter Vorderplatz, abzugeben. Adelsheimstraße 58, 2. 21448

Neue Wäsche v. Ausst. preisw. abzugeben. Vorm. anzusehen. Händler verbleiben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21623

Ein gut erhaltener Winter-Überzieher, ein Gehrock u. verschied. Jaquetts billig zu verkaufen. Frankfurterstraße 26, Part. 20387

Neue Jagdjacke (schm. Figur) und hohe Samaschen, sowie div. Wintermäntel bill. zu verk. Friedrichstraße 12, 2 r. Vorm. anzusehen. 21565

Ein gebrauchter Concertflügel zu verk. Moritzstr. 50, 2 r. 20387

**Eine Spielboxe,** 6 Stücke bestehend, zu verkaufen. 21565

Schwarze Salongarnitur mit grün u. schwarzer Seide f. 165 Mk. zu haben. Saalgaße 16. 21651

Einige Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelne Betten, Waschkommoden, polierte und lackierte Schränke, verschiedene Polster-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle, Buffets, Ausziehtische etc. b. zu verk. Friedrichstraße 13. 16741

Zwei einfache Betten u. Kleiderkasten zu verk. Nerostraße 21, 2. 21651

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen, sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1. 17864

Matrassen, 40 St., von 6-55 Mk.  
Deckbetten, 2 Kissen, 33 Mk.  
Divan, recht große bequeme, 95-120 Mk.

Ph. Lendle's Polstermöbel-Fabrik, Marktstraße 22, 1 St.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenszahlung. Adelsheimstraße 42 bei A. Leichter. 16159

Schöne neue Plüschgarnitur 200 Mk., eine Ottomane 40 Mk., ein gebrauchtes Canape für 20 Mk. zu verkaufen bei P. Weiss, Tapetier, Moritzstraße 6. 21056

Divan, Ottomane, Sopha (neu) b. abzug. Michelstr. 9, 2. St. 1. 21070

Drei neue Kamelischen-Divans, 1 Ottomane, 1 Sopha (oval), 1 Rahmenstuhl, 2 Krankenwagen billig zu verkaufen. Steingasse 8. 21614

Schöner großer Divan für 70 Mk. zu verkaufen. Kirchgasse 17, 1 Tr. 21511

Launstraße 16 ein Spiegelschrank Mk. 75, eine Ottomane mit Decke Mk. 50, ein zwei. verl. Divan Mk. 95 zu haben. 21568

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandflur, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchentische zu verkaufen. Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 19060

Zwei Eichen-Tafelstühle, dunkel, bill. s. vl. Moritzstr. 44. 14500

**Eine neue Passirmaschine** für Fleisch und Suppen sehr preiswürdig abzugeben. Näh. Meier's Weinstube, Louisestraße 12. 19060

**Coupe,** leicht fahrend, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20896

Ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen. Schachtstraße 6, 1 St. 21616

**Ein hölzerner Sackarren,** hart gebaut und gut erhalten billig zu verkaufen. Langgasse 27, Barriere-Kontor. 21616

**Ein fast neuer Krankenwagen** und Kinderpult zu verkaufen. Adelsheimstraße 4, 1. 18305

**Ein noch ganz neuer Weißbinder-Karren** zu verkaufen bei Ph. Bender, Zahnstraße 19. 21610

Einige starke, fast neue Flaschengestelle, für 70-80 Flaschen, zu verkaufen. Emmerstraße 2. 21610

Zwei Wenham-Lampen für zusammen Mk. 25 zu verkaufen. Näh. bei Carl Grünig, Kirchgasse 95. 16450

Ein großer Brautpfänder (auch für Fleisch einzufallen), fast neu, zu verkaufen. Schulberg 21, Part. 21479

Ca. 20 Zweifelhäute, für Dreherholz passend, sofort zu verkaufen. Klosterstraße 1. 21479

Ein schöner schwarzer Mopschund billig zu verk. Wellstraße 28. 21479

Feine Harzer edle Dohrlöcher, Klingel, Gluck, tiefe Flöte und tiefe Klarinette u. f. w., zu verk. J. Enkirsch, Moritzstr. 41, Mittelb. 1 Tr. 1. 21409

## Für Hundeliebhaber.

Ein hübscher Bernhardsiner, 2 Jahre, nur in gute Hände billig abzugeben. Näh. Schlichterstraße 18, Part. bis 1 Uhr. 21409

Ca. 15 Karren sehr trockene Goatsäcke zum Auffüttern von Fußböden zu verkaufen. Moritzstraße 16. 21520

Stets frischer Pferdemist zu verkaufen. M. Wenz. 21851

## Verschiedenes

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

**Dr. med. Ludw. Letzerich,**

Nerostrasse 20. 21541

## Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin oder Heilmittel) namhaft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat. 21404

F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellerfeld, Kreis Höfster, Westfalen.

**Eine Fremdenpension (große Bel.-Etage)** in allererster Lage Wiesbadens Familienverhältnisse halber unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu übertragen gesucht. Näh. Vertrauensstraße 7, 1. Et. 1., von 1-3 Uhr Nachmittags. 21404

Arbeitslohn für Aufarb. v. Postkern: Sprungr. 4 Mk., Matr. 2 Mk., gemöbl. Canapes 8 Mk., Hochbaum, selbst gepupst, 4 Mk. Saalgaße 24. 20902

Alle Tücher- und Anstreicharbeiten werden schnell und gut besorgt. Schwalbacherstraße 77; auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet.

## Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohstühle geflochten, repariert und poliert. 16168

Herrn-Stiefelsohlen und Fleck Mk. 2.50, Frauen-Stiefelsohlen und Fleck Mk. 1.70 und alle Arbeiten billig. 20902

M. Franz, Ellenbogengasse 6, Seitenbau 1 Tr.

## Modes.

Güte werden nach der neuesten Mode zu 50 u. 75 Pf. garnirt, sowie alte Hüte aufgearbeitet. Schulberg 6, 1. Et. Datselst sind Zuthaten billig zu haben. 20080

**Modes.** Sämtl. Fuhrarbeiten werden geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dohheimerstr. 18, M. B. 18158

## Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell und billig. Auch auf pünktliche Ratenszahlung werden Kleider angefertigt. 18158

**Robert Doppelstein,** Schneidermeister.

## Heinrich Ritzel,

Schneidermeister,

6. Walramstraße 6,

empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren-Kleidern unter Garantie für guten Sitz und reelle Bedienung. 19925

H. Arb. in Färb.-Anstalt a. West. a., Müst. s. M. Friedrichstr. 12, 2. 21589

Anbessern von Vorhängen, sowie das Gebildstopfen von Wäsche wird ausgeführt von Joh. Meilmann, geb. Muth, Adlerstr. 39. 21589

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen. Weststr. 5, 5th. Part. 14589

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen. Weststr. 5, 5th. Part. 14589

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen. Weststr. 5, 5th. Part. 14589

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen. Weststr. 5, 5th. Part. 14589

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen. Weststr. 5, 5th. Part. 14589

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen. Weststr. 5, 5th. Part. 14589



**CASINO.**

Séances de lecture et de déclamation  
par  
**le prof. Nicole.**

**2ème Séance. Vendredi, 3. Nov., 7<sup>1/2</sup>.**

- |             |   |                                                                                                       |
|-------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lecture.    | { | Athalie. Acte II jusqu'à la scène VIII.<br>Racine.                                                    |
|             |   | La parole de St. Paul. Bossuet.                                                                       |
|             |   | Comment je devins rédacteur d'un journal<br>d'agriculture. Marc Twain.                                |
|             |   | Une séance de Cagliostro chez le duc de<br>Richelieu en présence du roi de<br>Suède. Alexandre Dumás. |
| Déclamation | { | La puissance du poète. Prof. Nicole.                                                                  |
|             |   | Les animaux malades de la peste.<br>La Fontaine.                                                      |
|             |   | Les châteaux en Espagne. Collin<br>d'Harleville.                                                      |
|             |   | Credo d'amour. Monologue par Granet<br>Dancourt.                                                      |

**Prix d'entrée par séance:**

|                            |       |
|----------------------------|-------|
| Places réservées . . . . . | 3 Mk. |
| Premières . . . . .        | 2 Mk. |
| Secondes . . . . .         | 1 Mk. |

Réduction aux **1ères** et **2èmes** pour collègues et pensionats. —  
Cartes chez **M. M. Jurany et Hensel's succés.,**  
Langgasse 43, **Glücklich, Nerostr. 2, et prof. Nicole,**  
Dotzheimerstr. 10, **2ème** et le soir à l'entrée. 21451

**Bürger-Casino Wiesbaden.**

Samstag, den 4. November 1893, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr:

**Ball**

in den oberen Sälen der **Casino-Gesellschaft,**  
Friedrichstrasse 22. 225

**Louis Reith, Vogelhandlung,**

Mauritiusplatz 3

(kein Laden, neben Gasthaus „Zur Sonne“),

empfiehlt alle Arten Wildvögel und Sittiche, edle Kanarien, als: Hohl-,  
Klud-, Klingen-, Hohlklingen-, Anarre und Wasserroller mit Flöten unter  
kostenfreier Probe. Zufällige und Volieren. Bekannt billigste und reelle  
Bedienung. Export mit Kanarien innerhalb ganz Europa.

**Louis Franke,**

2. Wilhelmstrasse 2.

2. Wilhelmstrasse 2.

Special-Geschäft für Spitzen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Kösterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

**Gewebte Unterkleider,**

als:

Unterjacken, Normal-Hemden,  
Unterhosen, Jagdwesten und Wämse,  
Lama-Umschlagetücher etc.

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten  
Preisen

**Wilhelm Reitz,**  
22. Marktstrasse 22.

21290

**A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10**

Putzgeschäft und Modewaaren.

Specialität: Geschmackvoll garnirte

**Damen-Hüte schon von 3 Mk. an,**  
sowie alle Sorten Bänder, auch für Confection u. Handarbeit, Sammet,  
Schleier, Filzhüte und Hutschmuck jeder Art. **Getragene Hüte**  
werden umgarnirt zu allerbilligsten Preisen.

**Trauringe**

von Mk. 5 per Stück an stets vorrätig.

**Julius Rohr, Juwelier,**  
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

20701

**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass wir

**19. Kirchgasse 19,**

nächst der **Louisenstrasse,**

ein elegantes, der Neuzeit entsprechendes

**Friseur- u. Parfümerie-Geschäft**

eröffnet haben. Durch langjährige Thätigkeit in Geschäften  
ersten Ranges des In- und Auslandes (**Franz** zuletzt noch  
mehrere Jahre in der Firma **Rosener, Kranzplatz, Kuss**  
bei dem Kgl. Theater-Friseur Herrn **Max Gürth** thätig) sind  
wir in der Lage, da wir Alles persönlich ausführen, allen an  
uns gestellten Anforderungen voll genügen zu können. Mit der  
Versicherung prompter und reeller Bedienung zeichnen

Mit grösster Hochachtung

**Kuss & Franz,**

Friseure,

19. Kirchgasse 19.

**Nächste Ziehung:**

**Berlin. Rothe & Lotterie.** 16870 Geldgewinne. Hauptgew. 100,000 Mk.  
50,000 Mk. baar.  $\frac{1}{4}$  Mk. 3.—, Anth.  $\frac{1}{2}$  Mk. 1.60,  $\frac{1}{10}$  Mk. 15.—  
 $\frac{1}{4}$  Mk. 1.—,  $\frac{1}{10}$  Mk. 9.—. Liste und Porto 30 Pf.

**Leo Joseph,** Bankgesch., Berlin W.,  
Postdamerstrasse 71.

Frisch geschlachtete fette junge Gänse

bratfertig, reinliche beste Waare, mit Innerem  $3\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  Kilo schwer  
incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis 6.80  
unter Nachnahme des Betrags und Garantie für frische gute Waare.

Frau **Clara Strehle, Baffau (Bayern).**

20285



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 513. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 2. November.

41. Jahrgang. 1893.

## Der Arbeitsmarkt

**unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, **Lunggasse 27.** Von 6 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Heute wird die 2. Rate

## Katholische Kirchensteuer

fällig, welche in Anforderung bringt 330

Wiesbaden, den 1. November 1893.

Der Kirchenrechner.

Circa 600 Paar Stiefel, Schuhe, Pantoffel jeder Art

versteigern wir nächsten Dienstag, den 7. c., im

## Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse. 415

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

## Gesangverein „Liederkrantz“.

Nächsten Sonntag, den 5. November, Abends 8 1/2 Uhr, findet unser

## 46. Stiftungsfest

im Saale des

## Hotel Schützenhof

statt, wozu wir unsere verehrlichen unactiven Mitglieder und deren Angehörige ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Sollte Jemand keine Einladung zugegangen sein, so bitte sich an den Präsidenten Herrn **K. Riepert**, Neugasse 3, zu wenden. 481

**ff. Thüringer Blüthenhonig**

Pfund 1,10 Mk.

19278

empfeicht

Erb. Karlstr. 2. Erb. Nerostr. 12.

## Petition

## gegen die Weinsteuern.

Wir machen nochmals alle Einwohner Wiesbadens darauf aufmerksam, daß die von der Handelskammer Wiesbaden aufgelegte Petition gegen die Weinsteuern **so bald wie möglich** unterschrieben werden muß, da dieselbe **noch Ende dieser Woche** nach Berlin abgesandt werden wird. Bei der Wichtigkeit, welche die Petition für das südliche Weinbaureisende Nassau hat, ist wohl zu erwarten, daß alle selbstständigen Einwohner Wiesbadens, insbesondere alle geschäftstreibenden Bürger Wiesbadens diese Petition unterschreiben werden. 481

## Jean Arnold,

Rechts-Consulent für alle Rechts-, Straf- und Concurssachen; Agent für Immobilien und Hypotheken, Lebens- und Feuer-Versicherung;

Auctionator und Taxator.

Bureau: **Michelsberg 26, 1.**

Sofortige Erledigung aller Aufträge.

## Lehrreichstes Spiel.

Man verlange vor Ankauf eines Baukastens den patentirten

Arolt'schen

## Universal-Holzbankasten

mit Messinghalsen.

49460 D. R. P. 51481

Kein Einfallen der Bauten.

Patente in Europa und Amerika.

Zu haben: In allen besseren Spielwarenhandlungen.



**Prospecte!** *sur Massen-  
vertheilung in  
Zeitungen,*  
*in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,  
liefert ausserordentlich billig die*

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

**Ueberraschend**  
ist die Wirkung der **Lilienmilch-Seife** von der **Riviera Parfümerie, Berlin**, sie beseitigt schon nach kurzem Gebrauch alle Unreinheiten der Haut, macht dieselbe sammetartig weich, weshalb sie für jeden Toiletentisch unentbehrlich ist.

Preis per Stück 50 Pf., zu haben bei **Ludwig Hess**, Weber-  
gasse 18, im Badhaus zum Rheinsteine, **Ferd. Muckeldey**, Wilhelm-  
strasse 38, Neue Colonnade 21/22. 21654

**Alle Sorten** **Apfel** für den Winterbedarf zu haben  
Lahnstraße 6. 19981

## Unterricht

Herr sucht drei Mal wöchentlich (Abends) gründlichen englischen  
**Conversations-Unterricht** zu nehmen. Engländerin bevorzugt. Gest.  
Offerten mit Preisangabe unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.

### Pädagogium Wiesbaden.

**Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und  
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle  
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).  
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden  
unter Aufsicht. Erste Erfolge.**

**Dr. Lechleitner,**

Louisenstrasse 5. 15785

**Lina Spiess,**

sworn interpreter beidseitige Uebersetzerin interprete assermentée  
Wiesbaden,

**5 Kellerstrasse. Kellerstrasse 5,**  
ertheilt deutschen, französischen u. englischen Unter-  
richt in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.  
English, French and German Lessons. 20100

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt **Privat-Unterricht.** Näh.  
Blücherstrasse 10, 2. 7691

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte erfahrene Lehrerin  
wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. Adelsbaldstr. 19, 3. 17756

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.  
**gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

Eine Engländerin f. St. u. Mittagsessen. Off. u. B. C. 11 postl.

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

**Pokerwork** taught by a lady. Apply at the Tagbl.-Off. 21332

**Française u. Lancier.**

Zu meinem großen Kursus nehme ich noch Anmeldungen zum Unter-  
richt für Française und Lancier entgegen. 21684

**Rob. Seib.** Hermannstrasse 10, 2.

**Spanischer Unterricht.** Näh. Adelsbaldstr. 35, 1, 1-2 u. 7-8 u.

**Gründl. Unterricht** f. Nachholung (einf., dopp. und amerik.)  
und franz., engl., ital. und span. Sprache w. billigt ertheilt. Adresse  
zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21659

**Zeichen-, Mal- und Modellirschule,**

Louisenstrasse 20,

von **H. Bouffier.**

acad. u. staatl. geprüfter Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.

Unterricht in allen Zweigen der **Zeichenkünste**, auch Vor-  
bereitung zum staatl. **Zeichenlehrerinnen-Examen.**  
Eintritt jederzeit. Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und  
Malereien im Auftrage. 19337

**Eine in München ausgebildete**

**Malerin** empfiehlt sich für Porträts in Oel und Pastell.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21320

## Mal-Unterricht.

Die Nest-anten ersuche ich, meine Studien und Stützen im Museum  
sich anzusehen. Zu melden Burgstrasse 8, 1.

**Nicolai Astudin**  
aus München.

## Mal-Unterricht.

Blumen und Stillleben n. d. Natur, Gobelin- und decorative Malerei  
mit Kursus, sowie Privatstunden.

**Jenny Rochlitz,**  
Moritzstrasse 23.

## Mal-Unterricht

in Portrait und Genre ertheilt

**August Hage**

aus München,  
Kerostrasse 18, 2.

Arbeiten von mir im Museum zu besichtigen.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von  
**F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstrasse 33, 1 St. hoch. Gefitte  
wird alles Porzellan feuerfest. 1578

**Clavier-Unterricht** bei mäß. Honorar wird gründl. ertheilt von  
**Käthchen Neusser**, Jahnstr. 21, 1. 20771

**Vorzüglich eingeführter Musiklehrer** (Pianist) wünsch  
noch den Unterricht in feinerer Familie od. Pensionat zu übernehmen  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1893

**Clavier-Unterricht** wird gründl. ertheilt. Preis mäßig  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 2087

**Clavier- und Zither-Unterricht**, sowie Stimmungen werden ge-  
und billig besorgt. **E. Lenz**, Wellmündstrasse 45. 2037

**Clavier- und Gesang-Unterricht**

ertheilt 1958

**Elisabeth Zimmer-Glöckner,**

Sirischgraben 5, Vari.

**Conservat. gebild. Lehrerin** erth. gründl. **Clavier-Unterricht**  
Preis mäßig. Näh. Kapellenstrasse 5, 2, von 11-2 Uhr.

## Modes.

Zu dem am Montag, den 6. November, beginnenden 2. Pub-  
kursus nehme noch Anmeldungen entgegen. 21421

**Charlotte Schilkowski.**

## Wiesbadener Fechtclub.

**Saal des Deutschen Hofes,**  
Goldgasse 2.

Die regelmäßigen

## Fecht-Übungen

finden **Dienstag und Freitag Abend von 8 bis  
10 Uhr** statt. Gründlicher Unterricht in Florett, Säbel  
Schläger und Bajonnet. Massenübungen. 322

## Menuet à la reine.

Anmeldungen zum Kursus, sowie für Privat zum  
**Menuet à la reine**, nach jetziger Hofsite, nimmt entgegen

**Otto Dehnicke**, Königl. Tänzer a. D.,  
Bleichstrasse 4.

An dem jetzt beginnenden

## Tanz-Unterricht

können noch einige f. Mädchen theilnehmen.

**M. Wagner**, Villa Friedberg, Reuberg 7.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

## Haus zu verkaufen

mit großem Hofraum, Stallung und Remise. Näh. Neugasse 3. 21291



Eine Gärtnerei, 8 Morg. groß, mit fließendem Wasser, Wohnhaus  
Schuppen zu verpachten. Offerten unter N. N. 413 an den Tagbl.  
Verlag erbeten. 2162

**Tafelstraße 6** schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschen  
hierhandel, Glaseri, Wäscherei etc.



## Wohnungen.

**Adlerstraße 13** zwei Zimmer und Küche auf 1. Dezember z. vm. 21680  
**Edolphstraße 3** schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator Klotz. 20248

**Villa Vierkaderstraße**, herrlicher Rundblick, gesunde Lage, sind 1. Etage od. Hochparterre mit 2 Balkons, Bades., Aufzug, Garten, Laube, comf. eingerichtet, auf März od. April 1894 preiswerth zu vm. Näh. theilt kostenfrei mit Herr Carl Specht, Wilhelmstr. 40.  
**Paulbrunnenstraße 12** fl. Dachwohnung an ruh. Leute zu vm. 21397  
**Kranenstraße 5** heizbares Zimmer u. Mansarde unmöblirt u. getrennt sofort zu vermieten. Näh. das. Part. u. Wellrichstraße 23, 1. 21606  
**Grabenstraße 24** eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm. Näh. Weisgasse 25. 19081

## Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

## Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 13272

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 17142

**Jahnstraße 4, 2,** 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. 17142

**Kirchhofgasse 5**, Dach, Stube und Küche an einzelne Person zu vermieten. Näh. im Schuhgeschäft. 19927

**Lehrstraße 12**, Wdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. oder beim Eigentümer Joh. Syben, Biedericherstraße 1. 18717

**Marktstraße 12**, Hinterh. 3 St., schönes Zimmer und Küche per 1. November billig. 18717

**Neckergasse 18** sind 2-3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 21551

**Neckergasse 18** ist 1 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 21550

**Moritzstraße 37**, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

**Neugasse 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 19814

**Oranienstraße 25**, Hh., abgegl. Mansardwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20128

**Nömerberg 6** ist ein schönes Dachlogis auf gl. o. später zu vm. 21668

## Nosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. B. 19069

**Saalgasse 24** eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Saalgasse 26

**Schachtstraße 4** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 18644

**Schulgasse 6**, 2 St., sind zwei kleine Wohnungen (eine mit Werkstätte) per 1. Dezember d. J. zu vermieten. Näh. daselbst gleicher Erde von 12-1 Uhr. 21704

**Taunusstraße 33/35**, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug u. nöthiges Zubehör, sofort oder später zu vermieten; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näh. bei dem Eigentümer Ph. Besier. 17842

## Victoriastraße 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 18827

**Wellrichstraße 5 Frontsp.-Wohn.,** 3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 21159

**Westendstraße**, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Sedanstraße 12. 18496

In dem Landhause **Emserstraße 55**, 2 Tr., ist eine Frontspitzwohnung mit schöner Aussicht an ruhige kinderlose Leute bald oder später zu vermieten.

Eine ausländische hässliche Frau erhält sofort ein freundliches unmöblirtes Zimmer und Küche in guter Lage gegen billige Miete und Reinhaltung eines Bureau. Gewinde unter näherer Angabe der Verhältnisse sub L. V. 429 an den Tagbl.-Verlag.

In der Nähe Wiesbadens ist eine Kutscher-Wohnung, halbe Scheune, Stallung für 2 bis 3 Pferde, 2 Zimmer, Küche, 1 Keller nebst Waschküche und sonstiges Zubehör, für 250 Mk. auf sofort zu vermieten. Es können auch für die Wohnung noch 1 bis 2 Zimmer dabei vermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21670

## Möblierte Wohnungen.

**Gr. Burgstraße 9**, Bel-Etage, n. d. Kurhaus u. Theater, schön möbl. Wohnung, auch einz. Zimmer zu vermieten. 20813

**Dohmeierstraße 26** schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 20416

**Friedrichstraße 5**, 1. nächst der Wilhelmstraße, sonnige elegant möblierte Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Zubehör. 19902

**Geisbergstraße 4**, Küche zu vermieten. 19902

## Brüsseler Hof.

**Ede der Kapellen- u. Geisbergstr. 8,** ist die gut möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern, sowie im 2. Stock 4 Zimmer nebst Küche billig zu vermieten. 21683

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18906

**Nicolasstraße 21**, Bel-Et., möbl. Wohnung von vier schönen Zimmern mit auch ohne Pension oder mit Küche zu vermieten.

**Villa Louise, Parkstraße 2,** neben dem Kurhaus, schön möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18288

## Park-Villa

**Sonnenbergerstraße 6,** in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite. Herrschaftlich möblierte Wohnungen mit Küche und Zubehör. Stallung. 18137

## Sonnenbergerstraße 31

elegant möblierte Wohnung, 8 Zimmer mit Küche. — Bad. 17267

**Wilhelmstraße 6** ist die Bel-Etage ganz oder einzelne Zimmer möbliert billigst mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Möbl. Wohnung** zu vermieten (mit bef. Aufst. f. Krankenwagen) fahrt für Krankenwagen. 19001

**Elisabethenstraße 8.**

**Nabe der Engl. Kirche und den Kuranlagen** in einer Villa comfortable eingerichtete möblierte Wohnung von 4 oder 6 Herrschaftsräumen, Küche u. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21406

In seinem Hause (Gartenhaus Wilhelmstraße) möblierte Wohnungen, event. auch mit vollständig eingerichteter Küche, sehr preiswürdig (am liebsten aufs Jahr) zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6 bei Th. Sator. 21188

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

## Villa Abeggstraße 6

comf. möbl. Zimmer billig für dauernd zu vermieten.

**Adelheidstr. 26**, Bel-Etage, 2 große eleg. möbl. Zim. mit großem Balkon zu verm. 21104

**Adlerstraße 10** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20668

**Albrechtstraße 30**, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20682

**Albrechtstraße 32** ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 21519

**Bahnhofstraße 1**, 2 Tr., zwei möbl. Zimmer zu vermieten.

**Beckstraße 3**, 3 l., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

**Beckstraße 11**, Hh. 2 St., sch. gr. Mans. mit o. ohne Möbel. 21301

**Bleichstr. 3**, 1. Et., ist e. m. Z. m. u. o. B. a. gl. o. sp. zu v. 19314

**Bleichstraße 19**, 1. Et., ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 21524

**Gr. Burgstraße 12** hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 16849

**Dohmeierstraße 12**, Bel-Etage, 2 große möbl. Zimmer mit Balkon (Abchluss), Burschengelass, auf 1. November zu vermieten. 19746

**Dohmeierstraße 26** schöne Parterre. (möbl.) zu verm. 20417

**Dohmeierstraße 26**, 1. Et. l., schon möbl. Zimmer bill. zu vm. 20670

**Ellenbogengasse 10** ein schön möbl. Zimmer auf sofort zu verm. 20720

**Emserstraße 40**, 3 St. links, schön möbl. Zimmer zu verm. 21417

**Geisbergstr. 12** Wohn- u. Schlafzimmer, auch einz. sehr billig zu vermieten. 20669

**Gäfnergasse 7**, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Helenestraße 7**, Part. möbl. Zim. mit o. ohne Pens. an Frl. zu verm. 20859

**Helmundstraße 40**, Part., 2 möbl. Zimmer, s. od. neth., zu verm.; daselbst erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 20859

**Helmundstraße 47**, 2 St., gut möbl. Z. mit u. ohne Pension zu vm. 21327

**Hirschgraben 10** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Jahnstraße 30**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

**Karlstr. 4, 1**, in gutem ruh. Hause groß. und schön möbl. Z. mit o. ohne Pension. 21304

**Karlstraße 20** möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 18902

**Kirchgasse 29** schön möbl. Z. an e. Herrn zu v. Näh. Sattlerei. 19281

**Kirchgasse 32**, 3. gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19966

**Kirchgasse 45**, 2 l. (Eingang Mauritiusplatz 7), freundl. gut möbl. Zimmer bei kinderl. Familie zu vermieten. 21308

**Kirchgasse 49**, 2 St. h., ein einf. möbl. Z. m. Frühst. zu verm. 21481

**Kirchgasse 51**, 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21577

**Lehrstraße 5**, 1 r., ein schön möbl. Zimmer mit 2 Betten b. zu verm.



möblierte  
1900  
ung von  
1900  
8,  
im  
1888  
Zimmer  
1896  
ang von  
mit and

2,  
Pension  
1828

möbliert  
1813

1726  
möbliert

f. Auf-  
wagen)  
1900

den

ble ein  
Küche n.  
2140

ungen,  
würdig  
traße 6  
21188

etc.

bl. Zim.  
21101  
20668  
20822  
21519

1. 1801  
19814  
21524  
immer zu  
16848  
Balkon  
19746  
20417  
n. 20678  
n. 20720  
21417  
ch eing.  
20668

zu verm.  
verm.;  
20669  
zu verm.  
21327

schön  
21304  
18902  
i. 19281  
19065  
t möbl.  
21308  
21481  
21577  
u verm.

Gede der Lang- und Webergasse 29 sind im 1. Stock 2-3 Zimmer mit separatem Eingang, möbl. oder unmöblirt, zu vermieten. 21510  
Lehrstraße 16, Bel.-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17732  
Lousenstraße 3, Sonnenseite, nahe der Wilhelmstraße, sind 3 hübsch möblierte ineinandergehende Parterrezimmer vom 15. November an zu verm. Ebenfalls auf folgende 2 möbl. Frontispiz-Zimmer. 21039

**Lousenstraße 5** Möbl. Gartenhaus, Parterre 1. 19629  
Lousenstraße 12, 2 Tr., ein schönes möbl. Zimmer abzugeben.

Lousenstraße 13, 2. St., Gede der Bahnhofstraße, gut möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu vermieten.

Nichelsberg 1, 2 St., ein möbl. Zimmer zu v. Näh. im Holzwaarenl. 17767  
Nichelsberg 9, 2 St. 1., schön möbliertes Zimmer sof. zu verm. 19902  
Nichelsberg 10, 2 St., 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 19902  
Nerostraße 10 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Cigarrenladen. 19246

**Nerostraße 12** für 15 Mk. monatl. zu vermieten. 21645

Nerostraße 34, Hth. 1 St. rechts, ein Zimmer mit 2 Betten zu verm. 21645  
Nerostraße 35, Rtp., möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten bill. zu verm. 21645  
Nicolasstraße 10, 2. St., ein gr. eleg. möbl. Zimmer in seinem Hause zu vermieten. 21538

**Pagenstecherstraße 1**, Hochpart., e. gut möbl. u. e. Schlafzimmer (beide mit Vorfenstern) a. e. gebild. Herrn gleich ob. 1. Nov. zu verm. Angesehen zw. 12 u. 4 Uhr. 20847

Quersstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15290

Rheinstraße 20, Bel.-Etage, möbl. Zim. dauernd preisw. abzug. 21080  
Rheinstraße 45, 2. neben Artillerie-Kaserne, möbl. Zim. zu verm. 18927  
Röderstraße 9, 3, ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 21698

**Röderstraße 13** ein großes und ein kleines möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Saalgasse 3 ein möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. 16710  
Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 21262

Schulberg 6, 1. Etage, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Schulberg 15, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 21262  
Schulberg 15, 2 r., ein fein möbliertes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

Schulberg 19 ist ein großes Zimmer (1 St. hoch) nach der Straße auf den 1. Nov. möblirt oder auch unmöblirt zu verm. Näh. Part. 20876

Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Messeite), 2 möbl. Z. z. verm. 15508  
Schwalbacherstraße 63, 2 l., ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 21619  
Al. Schwalbacherstraße 3, 2 St., zwei fr. möbl. Zimmer mit Pension bill. zu vermieten. 20993

**Al. Schwalbacherstr. 3**, 3. St., nächst der möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten.

Al. Schwalbacherstraße 14, Part., ist ein einfach möbl. Zimmerchen an ein oder zwei Leute mit oder ohne Kost zu vermieten. 20288

Sedanstraße 3, 1 St. r., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten (Sonnenseite) schön möblierte Hochparterre- und Bel.-Etage-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21418

**Taunusstraße 45** mit und ohne Pension zu vermieten. 21418  
Webergasse 40 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 20858  
Weilrichstraße 7, 2. möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 16857  
Weilrichstraße 16, 2, schönes Logis f. einen ig. Mann sofort. 20555  
Weilrichstraße 22, 2 St. r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet billig zu vermieten. 18457

Wörthstraße 7, Gede d. Rheinstr., sch. m. Z. (Hochp.) b. z. vm. 20169  
Wörthstraße 8, Bel.-Et., möbl. Zim. für 16 Mk. monatl. zu vm. 20868  
Wörthstr. 13, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pen. bill. 17474

Zimmermannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu vm. 20824  
Zweitere schön möblierte Zimmer (1. Etage), nächst der Taunusstraße, zu vermieten. Monatl. Preis Mk. 20-30. Näh. Agentur Frankfurter Zeitung, Kirchhofsgasse 2. 21540

**Schöne möblierte Zimmer** von 10 Mk. an per Woche 21636  
**Central-Hotel.**

Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. Et. 21449  
Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629  
Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Fainbrunnstraße 7. 17982  
Zwei gut möbl. Zimmer auf oder getheilt zu v. Schwalbacherstr. 34, 1 l. 17982

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer, Parterre, an einen Herrn oder an eine oder zwei Damen zu vermieten. Gest. Anfragen unter M. 21 postlagernd. 18400

Ein möbl. Bohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17910  
Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Cigarrenladen. 17910  
Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Römerberg 34, 1. St. 21045  
Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachzimmer zu vermieten. 21045  
Waldramstraße 21 eine möblierte Mansarde zu vermieten.

Bleichstraße 3, 1, erhalten reinl. Arbeiter Kost und Logis. 19805  
Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 19805  
Gelenckstraße 25, 3. St. r., f. ein a. zwei Mädchen ang. Schlafst. 21678  
Hermannstraße 17 erhalten zwei reinl. junge Leute Kost und Logis pro Woche 8 Mk. Näh. im Laden. 20439

Hermannstraße 18, 1 St., erh. reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 21296  
Hermannstraße 26, Hths. 2. St. r., erh. zwei Arbeiter Logis. 20472  
Hermannstraße 10 erh. Arbeiter Kost und Logis. 21395  
Kehrgasse 18 erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 21548

Dravienstraße 40, 3 St., erh. junge anst. Leute Kost u. Logis. 20949  
Dravienstraße 16, 1 Tr. links, f. ein j. Mann billig Schlafstelle. 21615  
Schachtstraße 6 erhalten reinl. Arbeiter Schlafstelle. 21615  
Schwalbacherstraße 33, oberes Thor, 1 Tr., erhält ein reinl. Arbeiter billige Schlafstelle. 21503

Wellrichstraße 7, 2, erh. bess. Arbeiter billig Kost und Logis. 20620  
Wellrichstraße 46, Hth. 1 St. l., erh. anst. Arbeiter billige Schlafstelle. 20620  
Anständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Wellrichstr. 12, Laden. 19347

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Hartingstraße 6 sind 2 große nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd billig zu vermieten. Näh. Part. r. 20423  
Hirschgraben 6, 2, sch. leeres Z. u. d. Straße, freie Aussicht, zu verm. 18969  
Hirschgraben 50 zwei geräumige Zimmer nach der Straße (2 St. r.) auf gleich oder später zu vermieten. 21674  
Höderstraße 20 ein sch. hell. Z. für e. Schneiderin pass., zu vm. 21674  
Sedanstraße 7 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 20324

Näh. dafelbit. 17404  
Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 21700  
Ein heizbares Zimmer und eine Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Frankenstraße 5, Part. 21700

Widerstraße 47 ist eine heizb. Mansarde mit o. ohne Keller zu vm. 21196  
Widerstraße 10 sind 3 Mansarden, ganz oder getheilt, auf 1. Dezember zu vermieten. 21384

**Widerstraße 13**, Hth. 1 St. r., heizbare Mansarde, leer oder einfach möbl., an einz. Person sofort zu vermieten. 20891  
Dravienstraße 3, Part., schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 19910  
Dravienstraße 8 eine Mansarde zu vermieten. 19239

Ein oder zwei schöne große gerade Dachzimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. **Otto Jakob**, Bahnhofstraße 6.

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerordentlich billige Einzelsammlungen.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Verkäuferin**

zur Aushilfe für Weihnachten für ein feines Gewarengeschäft gesucht. Gest. Offerten unter M. T. 386 an den Tagbl.-Verlag. Gewandtes Ladenmädchen, nettes freundl. Serviermädchen, tüchtige, im Kochen erfahrene Mädchen als Küchenhilfen für hier und auswärts, ein ordentliches Mädchen für eine Wirtschaft, sowie tüchtige Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. Ein Lehrmädchen gesucht. Sal. Bacharach, Webergasse 2. 21693

**Mädchen zum Belznähen**

gesucht. 21706  
A. Opitz.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Fainbrunnstraße 1, 2 St. 21123  
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14. 20770

**Lehrmädchen** mit guter Schulbildung gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen. 18007  
Ein junges Mädchen Morgens 2 Stunden zu drei Kindern gesucht. Näh. Karlstraße 38, Mittelbau 3 St. 21692  
Eine Putzfrau gesucht. Sal. Bacharach, Webergasse 2. 21692  
Ein tüchtiges junges Mädchen tagsüber gesucht. Ein Lehrmädchen gegen guten Lohn gesucht. Geschwister Strauss, kleine Burgstraße 6. 21696

**Drückerinnen**

Wiesbadener Stahl- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Marktstraße 3. 21696  
Zwei perf. Köchinnen in durchaus angenehme Stellungen u. Mainz u. Frankfurt f. Ritter's W., Joh. Löh. Weberg. 15. 18585  
Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditor. 18585  
Ein junges anständiges Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Näh. Lousenstraße 14, Part. 21496  
Brav. Mädch. in fl. Haush. ge. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9. 21576  
Ein anständiges junges Mädchen wird gesucht Weilstraße 4, P. 21576  
Ein tüchtiges Mädchen, welches Kochen kann u. Hausarbeit versteht, wird gesucht Schulgasse 9, 1 Tr. rechts.



Braves ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gesucht Mainzerstraße 14.

**Kindermädchen** gesucht Mainzerstraße 21. 21599  
Ein anständiges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 33, im Laden. 21590

Ein Mädchen gesucht Bellrichstraße 5, 1.

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Dohheimerstraße 28. 20892

**Dienstmädchen**, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 22, Laden links. 21596

Ein braves Mädchen gesucht Stütze 5.

**Gesucht** ein 14-15-jähr. Mädchen (am 1. von ausw.) in H. Haushalt. Gustav-Adolfstraße 11, 1. Et. 21597

Für einen kleinen Haushalt eine ältere unabhängige Person sofort gesucht Steingasse 6, 1. Et.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Friedrichstraße 5.

**Ein besseres** Mädchen zur Stütze der Hausfrau sofort gesucht. Zu erfragen von 8-9 Morgens und Nachmittags von 1-2 Uhr Große Burststraße 10, 1. Tr. rechts.

Mädchen, d. gut kocht, zu zwei Damen (h. Geh.) gel. Schachtstr. 4, 1. St.

**Nach Rußland und England** suche eine Stütze, welche perfect näht, sowie e. perfecte Köchin, außerdem für hier e. fein b. Köchin zu zwei Personen, nach Berlin e. fein b. Köchin, nach Mainz e. bess. Kindermädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Junges Mädchen auf gleich gesucht Adelsheidstraße 7, Gartenh.

Ein junges Mädchen gesucht Michelsberg 22.

**Nach England** ein Hausmädchen, welches serv. u. nähen kann, sowie e. tücht. Köchin bis 1. Dez., Kammerjg. n. Frankfurt f. Ritter's Bür., Inh. Lbb., Weberg. 15.

**Ein tüchtiges Mädchen gesucht**, welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Näh. Webergasse 17. 21705

Al. Burgstraße 4 wird ein Mädchen zu einem Kinde gesucht. Ein junges Mädchen p. f. g. Morigstraße 24, Part.

**Gesunde Plümme** gesucht. Näh. H. Reich, Sebammle, Webergasse 39. 21657

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein anständiges Mädchen, in allen Hand- und Hausarbeiten durchaus erfahren und der englischen Sprache mächtig, wünscht Stellung als Gesellschafterin, Kinder- u. Hausmädchen. Näh. bei H. Weitz, Kreuznach a. N., Mainzerstraße 11.

**Gewandte Verkäuferin**, brachkundig, sucht Stellung in einem soliden Manufakturwaren-Geschäft. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäuferin für Condit., Büffetfräul., Köchinnen aller Branch. (auch zur Anseh.), nette Allein-, best. und einf. Haus-, Hotelkammermädchen (drei u. vier. Zeugn.), Küchen- und Kinderin. e. Stern's B., Langgasse 33.

Eine f. Frau sucht Monatsstelle. Louisestraße 16, Seitenb. Frisp.

Eine f. Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 31, Hths. 8 St.

Ein j. zuverläss. Mädchen sucht Monatsst. Näh. Schwalbacherstr. 51, Dachl.

Eine anständige Monatsfrau sucht Stelle. Dieselbe nimmt auch zum Stricken an. Adelsheidstraße 48, Dachl.

Ehrl. reini. Frau sucht e. Laden o. Comptoir zu putzen. Böttchstr. 8, B.

Eine junge unabhängige Frau, welche kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. Webergasse 45, Laden.

**Haushalt., engl., franz. Bonnen, Kammerjungfer, perfect im Schneidern, empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.**

J. Köchin f. St., a. als Beistehin. Fr. Schmitt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Eine perf. Herrschaftsköchin, sowie zwei f. bürgerl. Köchinnen mit prima Zeugn., sowie zwei junge träft. Alleinmädchen empfiehl. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Fein bürgerl. Köchin gezeigten Alters sucht Stelle in Pension, Hotel oder neben einer Köchin, um sich in der feinen Küche auszubilden; dieselbe würde Alles mitarbeiten (auch Hausarbeit) ohne Gehaltsansprüche und kann auf Wunsch zu Hause schlafen. Näh. Albrechtstraße 33, Part.

Empf. perf. solide Köchinnen für Herrschaften, Hotels u. Peni., sowie nette Haus- und Alleinmädchen (g. Z.). Bür. Varenstraße 1, 2.

**Eine Köchin** sucht Stellung bei seiner Herrschaft. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten u. A. B. C. 21656

**Gefte, Camleistrasse 5.** Eine perfecte Köchin, welche englisch kocht und spricht, sucht Anstaltsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21600

Fein bürgerl. Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, wünscht Stelle. Näh. Frau Volk, Ellenbogengasse 10, 2.

**Aust. Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. Taunusstraße 49, 2. St. 1.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Dellmundstraße 62, 2. St. links.

**Ein Mädchen** mit besten Zeugnissen sucht dauernde Stelle sofort od. zum 15. als Mädchen allein. Näh. bei Frau Schmitt, Feldstraße 1.

Ein ausg. nettes bess. Mädchen (Nordb.), von seiner Herrschaft sehr empfohlen, sucht Stelle als erstes Hausmädchen event. zu Kindern. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen vom Lande aus guter Familie sucht Stelle bei einer Herrschaft. Kellerstraße 16, 1. St.

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Friedrichstraße 47, 2. St.

**Drei kräftige nette gediegene Hausmädchen**, zwei u. dreijähr. Zeugn., suchen sofort Stelle. Schachtstraße 4, 1. St.

Hausmädchen, welches in Haus- und Handarbeit erf. ist, auch serviren kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Bellrichstraße 22, Hth. 1. St. 1.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Mainzerstraße 9, 2. St.

Geleitet f. br. Mädchen w. St. f. Küchen- u. Hausarb. B. Varenstr. 1, 2.

Mädchen, welches gut bürgerl. kochen und jede Hausarb. verrichten kann, sucht sofort Stelle. Frau Schmitt, Al. Schwalbacherstraße 9.

**Büffetfräulein**, sehr tüchtig, mit dr. Zeugn., Zimmermädchen f. Pot. u. Peni. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle bei einem Witwer. Näh. Oranienstraße 31, Hinterhaus Ranzarde links.

Stelle sucht ein Mädchen aus besserer Familie, welches schon einen Kursus in der Krankenpflege durchgemacht hat, in einem evangelischen Hause bei älteren Leuten oder bei einzel. Dame. Kapellenstraße 69, Part.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle in einem Haushalt, zu Kindern oder in einem Geschäft. Kein Lohn. Näh. Frank, Goldgasse 6.

Zwei solide Mädchen (Schwestern) suchen Stellen zum 15. November, am liebsten in einem H. Näh. Math. Schwesternhaus, Friedrichstr. 28.

Ein fleißiges junges Mädchen sucht auf gleich Stellung. Näh. Adolphstraße 8, Part.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in besserem Hause; am liebsten zu größeren Kindern oder zu einzelner Dame. Hermannstraße 7, 1. Et. 1.

**Nettes neunzehnj. Allein- oder Hausmädchen** (hier fremd), freundi. fünfzehnj. Kindern. e. Stern's B., Langgasse 33.

Tücht. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugn. besitzt, sucht St. Näh. Fr. Volk, Ellenbogengasse 10.

Gesunde Schänktamme sucht sofort Stelle. Morigstraße 28, 1. St.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

**Stellung** erhält Jeder überall hin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. Courrier, Berlin-Verlag. (E. G. 67) 36

### Stadtreisender

v. e. hief. Weinhandlung gel. Off. sub H. V. 426 a. b. Tagbl.-Verlag. Ein tüchtiger Schmiedegehülfe gesucht Schachtstraße 5. 21465

Tüchtige Schlosser für dauernd gesucht Hermannstraße 5. 21466

**Lagerverwalter**, selbst. Arbeiter, gesucht Friedrichstraße 13. 21689

Ein Schuhmacher gesucht. 21871

**Rehring** gesucht. 21085

**Rehrjunge** gesucht. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1. 21455

**L. Freeb**, Schreiner und Stuhlmacher, Mainzerstraße 10. 21456

**Junger Hausburische** gesucht. Nur Solche mit Zeugnissen wollen sich melden Kirchgasse 26. 21647

Ein junger Hausburische gesucht Dohheimerstraße 22. 21689

**Hausburische** gesucht Adelsheidstraße 41, im Laden. 21682

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Selbstständ. gewandte Buchhalter und Correspondent (frz., engl., ital. und span.) sucht f. g. veränd. Br. Zeugn. und Refer. Offerten unter E. V. 223 a. b. Tagbl.-Verlag.

Angehender Commis, welcher das Colonialwaarengeschäft erlernt hat, sucht Stellung per Mitte November. Offerten unter V. 1250 postlagernd Mainz 1.

Junger Mann (21 Jahre), flotter Schreiber und fixer Rechner, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem kaufmännischen oder sonstigen Bureau; auch würde derselbe schriftliche Arbeiten im Hause machen. Gest. Offerten unter T. V. 424 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Dolmetscher sucht noch Arbeit in Accord Kirchgasse 16, 1. St. 1.

**Zimmermann**, praktisch und theoretisch gebildet, im Hoch- und Treppenaufbau durchaus selbstständig, sucht Beschäftigung; am liebsten in einer Werkstatte od. auch als Geschäftsführer. Zu erf. i. Tagbl.-Verl. 21655

**Geprüfter Krankenpfleger**, in der Pflege bewandert und geprüfter Heilbedienter, sucht Stelle. Weht auch mit auf Reisen. Offerten unter H. V. 420 a. b. Tagbl.-Verlag.

**Diener**, brav, zuverlässig, in allen Arbeiten propper u. bewandert, mit guten Attesten, sucht Stelle. Offerten unter H. V. 424 an den Tagbl.-Verlag.

Ein fleißiger stadtkundiger Mann mit den besten Zeugnissen wünscht Stunden- od. halbtägig. Beschäftigung. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 21675

Ein junger anständiger Mann sucht sofort Stelle als Ausläufer oder Hausburische. Näh. Gemeindebadgasse 6.

**„Wasthaus zur Einheit“**. Junger kräftiger Burische vom Lande, stadtkundig, sucht Stelle. Näh. Velenenstr. 15, Hth. 1. St. Grossmann.



## Fremden-Verzeichniss vom 1. November 1893.

| Adler.                     | Einhorn.                   | Stiel.                     | Detmold. | Rauch.                      | Lindenfels. | In Privathäusern.           |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------|-----------------------------|-------------|-----------------------------|
| Kaufmann, Kfm. Berlin      | Darmstädter. Darmstadt     | Meyer.                     | Amerika  | Schneider.                  | Darmstadt   | Villa Heubel.               |
| Fürst, Kfm. Berlin         | Grausmann. Mannheim        | Hotel du Nord.             |          | Spiegel.                    |             | Stoll, Frl. Frankfurt       |
| Tilke, Kfm. Hamburg        | Paulus, Kfm. Höhr          | Gudtmann, Fr. Cincinnati   |          | Wolf, Dr. med. Schweinfurt  |             | Cleghorn, Frl. England      |
| Weinberg, Kfm. Crefeld     | Bromberger, Kfm. Berlin    | Jancke, m. Fr. Königsberg  |          | Hoack, Frl. Haag            |             | Davies, Frl. England        |
| Cohn, Kfm. Giessen         | Ulber, Kfm. Düren          | Nonnenhof.                 |          | Bloch.                      | Gusterburg  | Bowden, 2 Frl. England      |
| Schlephacke, Fr. Bochum    | Hohler. Osterspau          | Lang, Lieut. Coblenz       |          | Tannhäuser.                 |             | Christliches Hospiz.        |
| Helle rue.                 | Europäischer Hof.          | Balzer, Kfm. Frankfurt     |          | Schulte, m. Fr. Siegen      |             | Fritzsche, 2 Frl. Freiberg  |
| Vicomte de Monstier de     | Thoresens, m. Fr. Norway   | Sonne, m. Fr. Cassel       |          | Hallenscheid. Ronsdorf      |             | Halliday, Frl. Aberdeen     |
| Mérianville, m. Fam. u.    | Grüner Wald.               | Graeser, Fbkb. Freiburg    |          | Hardt, Kfm. Darmstadt       |             | Mac Dunnough. Canada        |
| Bed. Châlons sur Marne     | Eggler, Kfm. Frankfurt     | Stoltenhoff, Kfm. Stolberg |          | Noll.                       | Stuttgart   | Villa Royale.               |
| Zwei Bäche.                | Derhorst, Kfm. Berlin      | Reuter, Kfm. Hanau         |          | Rennert, m. Fr. Wehlheiden  |             | Zinkand, m. Fr. Californien |
| Moser, Färbereib. Weilburg | Hotel Hoppel.              | Leissner, Kfm. Berlin      |          | Tannus-Hotel.               |             | von Slicher, Fr. Lausanne   |
| Central-Hotel.             | Paulrub, Kfm. Dresden      | Lemke, Kfm. Berlin         |          | Grouse. London              |             | Angenhellanstalt            |
| Kummert, Bürgerm. Kolberg  | Bieren, Kfm. Dresden       | Hotel St. Petersburg.      |          | Tecklenburg. Strassburg     |             | für Arme.                   |
| Peschek. Breslau           | Meyer. St. Goarshausen     | Heyer, Buchhändler. Wien   |          | Hammann, Beamter. Berlin    |             | Bäcker, Carl. Wingsbach     |
| Oblischer Hof.             | Mukelbach, Kfm. Coblenz    | Harrison, m. Fr. England   |          | v. Rosenberg, Offiz. Berlin |             | Dick, Christian. Herborn    |
| Raupp, Schriftst. Berlin   | Klütch, m. Fam. Hamm       | Rhein-Hotel.               |          | Abraham, Kfm. Hamburg       |             | Gottfreund. Freiweilheim    |
| Deutsches Reich.           | Jantzen, Frl. Hamm         | Vornbille, m. Fr. Ostende  |          | Hotel Victoria.             |             | Mathaei, Conrad. Lingelbach |
| Scherpf, Dr. med. Krakau   | Wylmes, m. Fr. Berlin      | Baumgartner. Coblenz       |          | Wehrmann. Rendsburg         |             | Jäger, Wilhelm. Frankfurt   |
| Worthmann, Kfm. Limburg    | Vier Jahreszeiten.         | Baumann, m. Fr. Duisburg   |          | Hotel Weiss.                |             | Müller, Carl. Biebrich      |
| Barged, m. Fr. Limburg     | Zirzow, Admiral. Berlin    | Goldenes Ross.             |          | Stauss, Postinsp. Frankfurt |             | Sauerwein, St. Goarshausen  |
| Zöllner, Kfm. Frankfurt    | Hotel Minerva.             | Laugrang. Budapest         |          | Bartels, Stud. Erlangen     |             | Seibel, Anna. Parzweiler    |
| Dietenmühle.               | Lacaze, Kfm. Paris         | Rosenbaum. Schöningen      |          | Wagner. Gnadenthal          |             | Schmidt, Carl. Mainz        |
| Zancke, m. Fr. Königsberg  | Nassauer Hof.              | Schützenhof.               |          | Zauberflöte.                |             | Wöll, Josephine. Birstad.   |
| Engel.                     | Medler, m. Fam. u. B. Velp | Rauch, Fr. Lindenfels      |          | Rechtmann, Kfm. Köln        |             |                             |
| Bieler, Rittergutsb. Büsow |                            |                            |          |                             |             |                             |

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Zurückgeblieben in Feindesland 1870.

(21. Fortsetzung.)

Erzählung nach Erinnerungen einer deutschen Erzieherin von Joß von Neuf.

(Nachdruck verboten.)

Die Wirkung war ebenso unmittelbar wie erschreckend. Ich sah in seinen Augen unheimliche Lichter aufzucken und die rothen Flecken auf seinen Wangen lebhafter werden. Ja, über seine Lippen knirschte ein Fluch. Aber dieser Ausbruch der Leidenschaft, anstatt mich zu betrüben, wurde mir ein erleichternder Trost, ich fühlte, daß ich richtig gehandelt.

Dennoch war ich dem Schicksal von Herzen dankbar, als es den abwesenden Theil unserer Gesellschaft zurückführte, just zum rechten Augenblicke, denn auch der Garçon trat soeben in das Zimmer, um das Diner zu melden.

Mit einer Selbstbeherrschung, die ihm nicht leicht geworden sein kann, begann Kurt, trotz seiner Erregung, sogleich den Wirth zu machen. Er bot mir den Arm, um mich zu Tische zu führen, als ob niemals etwas zwischen uns vorgefallen sei. Nur an der Tafel selbst trat er an Mlle. Laura heran und bat sie, seine Nachbarin zu werden, während ich freudig neben Erich Platz nahm.

Die Gegenwart Erichs und vor Allem Karl Seidenstüders ließ Unbehagen schwer aufkommen. Auch heute gelang es ihnen, wenigstens theilweise die düstern Schatten zu zerstreuen, die das Verhältniß meines Vaters zu mir nothwendiger Weise hinaufgeschworen mußte. Und Mlle. Laura wurde bald im Bunde die Dritte. Ich glaube, sie hatte sich anfangs vorgenommen, ein wenig „petite bouche“ zu machen, aber sie vergaß ihren Vorsatz bald und begann, nicht nur dem Truthahn, sondern auch dem Champagner tüchtig zuzusprechen.

„Du läßt den Fasan auf dem Teller kalt und den Wein im Glase warm werden, Schwesterchen,“ sagte Erich, zu mir gewandt, „ich glaube, Du hast verlernt, zu essen.“

Ich versuchte einen Bissen, aber die Glist wollte in der That nicht kommen.

„Gottlob, die fettlose Kohlspitze und das winzige Stüchgen Trab-Trab in dem verfluchten Käfig sind nicht im Stande gewesen, mir den Geschmack am Guten zu verderben!“ sagte Karl Seidenstüder, indem er sich das möglichst größte Stück saftigen Hammelrükens von der Schüssel nahm. „Die Kameraden vermeinten anfangs einen Geist in mir zu sehen, denn vom Fleisch ist wenig genug übrig geblieben,“ setzte er komisch hinzu, indem er durch ein Schlottern seiner Kleidungsstücke etwas handgreiflich die Abmagerung seiner Gestalt bewies; „erst der Appetit, mit dem ich

neben drei Pfund Rindfleisch eine ganze Wildpastete verschwinden ließ, schien sie eines Besseren zu belehren.“

Auch meinem Vetter schienen der Champagner und die herausfordernde Koketterie Mlle. Lauras allmählich einen Theil seiner Stimmung zurückzugeben. Wir waren noch nicht bis zum Dessert gelangt, als er bereits der aufmerksamste Kavalier seiner Dame geworden war. Und diese schien von der Eroberung nicht wenig entzückt. Theils war Kurt eine Erscheinung, die selten der Frauenbewunderung entging, theils war für Mlle. Laura die Gelegenheit zu verlockend, um nicht eine kleine Intrigue anzuspinnen und mich anzustechen. Und ich hatte durchaus nichts dagegen einzuwenden, daß sie meinen Vetter zu trösten sich augenscheinlich vorgefetzt. Erst jetzt bemerkte ich, welch exquisite Toilette sie gemacht. Man sah es ihrer Gestalt an, wie sie nach der so traurig und einsam verlebten Zeit mit unsäglichem Vergnügen ihre Spitzen-tarons und Bandschachteln einmal wieder geöffnet, um eine jener graziosen, raffiniert koketten Toiletten herzustellen, welche eben nur die Pariserinnen, diese aber um so entzückender kleiden. Selbst die tiefdunklen Farbtöne, welche sie, der allgemeinen Sitte folgend, gewählte, thaten der Eleganz der Toilette keinen Eintrag und zeigten mehr die Grazie der Trägerin, als deren patriotische Trauer.

Ich hatte mir vorgenommen, einige Einkäufe von kondensirter Milch für meine kleine Patientin in Paris zu machen, Erich stand auf, um mich zu begleiten, während Freund Karl noch immer lachend zurückblieb und Mlle. Laura ihre Eroberungskünste bei meinem Vetter fortsetzte.

Bald hing ich frei und ungehört und voller Entzücken an Erichs Arme und durchschritt mit ihm die Straßen von Sevrès, die ein Bild eigenthümlichsten Lebens boten. Trotz des Wintertages saßen im Nachmittagssonnenschein auf Tischen, Stühlen und Bänken behaglich hingestreckte einzelne Gruppen rauhbeiniger, bärtiger militärischer Gestalten, meistens mit dem lustigen Ausdruck in den weitergebräunten Zügen. Hier ließ man sich den selbstgebrannten Kaffee schmecken, nachdem man ihn nach der in Frankreich angenommenen Sitte mit Cognac gewürzt. Dort saß eine Gruppe um einen eleganten, mit blendendweißer Marmorplatte belegten Tisch, und darauf stand als Bowle ein Stalleimer, aus dem der Leiter soeben das Noß getränkt, und ringsum als Trinkgefäße Kokoschalen von feinstem Sevrès-Porzellan. Dazu



herrschte auf den Straßen selbst ein reger Handelsverkehr. Fische und Gemüse wurden laut zum Kauf ausgerufen, und die Delikatess- und Fleischwaren-Läden stellten ihre Produkte hauptsächlich für die täglich hier verkehrenden Pariser gar verlockend zur Schau. Erich schlug mir eine Promenade vor und führte mich zwischen Willen und entlaubten Baumgruppen hindurch nach einem freien Platz, der rings von knospendem Gehölz und Nasenbeeten umgeben war.

Mein Bruder machte im Gehen Zukunftspläne.

„In wenig Wochen werden wir voraussichtlich zurück sein, Schwesterchen,“ sagte er, „dann kommst Du mir nach, und wir wirtschaften miteinander. Ich leide es nicht, daß Du in abhängiger Stellung bleibst. Du übernimmst die Repräsentation des Hauses, und Piepfe, der unvergleichliche Piepfe, wird Haushofmeister, Stubenmädchen und Wäscherin. Du kennst Piepfe nicht, Schwesterchen, selbst die Knöpfe versteht er dauerhaft an die Handschuhe zu nähen. Ein kapitaler Kerl! Ich werd Dir alsbald einen Paß zur Heimkehr nach Deutschland besorgen.“

„Ich schwieg. Die Zukunft lag wie ein dichter Schleier vor meinen Augen, meine Blicke vermochten ihn nicht zu durchdringen. Auch wollte ich keinen übereilten Entschluß fassen und mein Schicksal, wie immer, Gott anheimstellen. Dennoch freute ich mich von ganzem Herzen seiner zärtlichen Fürsorge.“

„Das kleine Kapital, welches mir nach meiner Majorennität als erbliches Erbtheil dereinst zufallen wird, überlasse ich Dir selbstverständlich allein, Schwesterchen,“ fuhr er weiter, auf die Sache eingehend, fort. „Ich sehe schon, woher der Wind weht, man ist nicht auf den Kopf gefallen. Du magst ihn nicht, unsern schönen, glänzenden Better Majorats Herrn! Nun, ich glaube, Du hast recht, und ich würde es vielleicht an Deiner Stelle ebenso machen. Auch gönne ich Dich ihm keineswegs, aber eigentlich scheint mir für mein Schwesterchen auch ein Prinz zu schlecht. So wird uns denn weiter nichts übrig bleiben, als daß wir miteinander wirtschaften als gute Kameraden.“

Ich sah ihn glücklich an und begann stolz an seiner Seite einherzuschreiten.

Zwar ist's ein weiter Weg bis zum General,“ entwickelte er seine Ansichten weiter, „aber im Kriege avanciert man schnell.“

„Sicher!“ bestätigte ich seine Meinung, um meine Anerkennung auszulegen.

„Bis dahin werden wir uns freilich einschränken müssen, aber das lernt sich und schadet nichts, nur darf's bei Leibe Niemand sehen! Im Nothfalle esse ich Kommissbrot mit Piepfe, damit Du das schöne Weißbrot zum Thee behältst. Und unsere Familienbilder müssen in den Salon und das Silbergeschloß der Eltern kommt jeden Mittag auf den Tisch. Und Piepfe bekommt eine Livree mit Knöpfen, so blank wie Uniformsknöpfe. Unsere Dienstantenwirtschaft soll gleich einer Generalwirtschaft sein.“

Ich meine, ich lächelte jetzt etwas wehmüthig. Der gute Junge bedachte nicht, daß der Stachel der Armut dann am schmerzlichsten verwundet, wenn man ihn ins Fleisch drücken muß, um ihn vor der Außenwelt zu verbergen. Dennoch zögerte ich unwillkürlich, Erichs rosigte Zukunftssträume durch profaische Einwendungen zu stören.

„Piepfe ist ein Hauptkerl,“ fuhr dieser darum immer noch fort und schien mir bei seinen Lustschlössern immer glücklicher und strahlender zu werden. „Er hat es im Feldzug gelernt, den Braten am Spieße zu rösten, mit Handschuhen zu serviren und das Loch im Strumpfe zu stopfen. Es wird Dir wenig Mühe machen, ihn zu unserm Faktotum heranzubilden, er hat von selbst Anlage dazu.“

„Wie spät ist's an der Zeit?“ fragte ich endlich, die Zukunftspläne dennoch unbarmherzig unterbrechend, denn ich hatte soeben mit Schrecken bemerkt, wie tief bereits die Sonne gesunken. Auch erinnerte ich mich Mad. Durands Weisung, in jedem Falle rechtzeitig zurück zu sein, da bei beginnender Abenddämmerung die Kontrolle an den Thoren verschärft wurde und Niemand ohne Passierschein durchzuschlüpfen vermochte.

Erich sah nach seiner Uhr.

„Du kannst ohne Sorge sein,“ tröstete er. „Um sieben Uhr werden die Thore von Paris geschlossen, und kaum ist's fünf.“

Dennoch drang ich energisch auf eilige Rückkehr, um Mlle. Laura aus dem Hotel abzuholen und sogleich mit ihr den Rückweg anzutreten.

Die junge Französin hatte sich anscheinend die Zeit mit meinem Better leidlich vertrieben. Sie saß, eine Cigarre dampfend, ihm gegenüber im Salon und war augenscheinlich bemüht, ihre Oberleitung des schönen, blonden Deutschen zu vervollständigen. Karl Seidenstücker saß an der halb abgeräumten Tafel und war bis zur vollständigen Verdauung bemüht, große Dessertstücke auszuscheiden und zu verpeisen.

Mein Better zeigte sich indessen in wenig anmuthender Stimmung. Der Champagnerrausch war verflogen und hatte einen allgemeinen Müdigkeit Platz gemacht. Aber diese Müdigkeit hatte kaum etwas mit Schläfrigkeit gemein, sondern war wohl mehr dumpfe Gleichgültigkeit, wie sie Derjenige empfindet, der die Gewißheit erlangt hat, daß ihm der liebste Wunsch, die längst gehegte Hoffnung zerstört ist, unwiederbringlich zerstört ist.

Nur schon wagte ich ihn zu bitten, die Sehnsucht seiner Eltern nicht zu verlängern, sondern unverzüglich nach Deutschland abzureisen.

„Ist das Alles, was Sie mir zu sagen haben, Clara?“ fragte er.

„Ich glaube es!“ Wie sollte ich ihn trösten. Ihm für sein verschmähtes Herz die Liebe einer Schwester anzubieten, wie ich so gern gethan, wagte ich noch nicht. Vielleicht kommt später dieser ersehnte Augenblick.

Mlle. Laura hatte noch vollauf Zeit. Obgleich Better Kurt ihrer kapriziösen Schönheit überdrüssig war, wurde es ihr schwer, sich zu trennen. Sie trat an das Piano, um einen brillanten Lauf zu versuchen, ordnete die Locken vor dem Pfeilerspiegel und strich die Falten ihrer chiffonierten Toilette mit graziöser Handbewegung glatt. Dann goß sie sich selbst den Rest des Champagners ein, um Kurt zum Abschied zuzutrinken, und nahm mit Vergnügen eine Papierdüte mit Konfitüren, welche ihr Karl Seidenstücker treuherzig zulegte.

Zu meiner nicht geringen Herzenserleichterung verzichtete Kurt darauf, uns zu begleiten. Er küßte mir zum Abschied als Cavalier stumm die Hand, als ob nichts zwischen uns vorgefallen. Aber wieder fühlte ich seine Lippen in stiller Gluth brennen.

Erich und Karl Seidenstücker bestanden darauf, uns bis an die französischen Linien zu begleiten. Und so wandelte ich noch einmal, stolz wie eine Königin, am Arme meines Bruders einher, während meine Kollegin sich plötzlich erinnerte, daß es eine Gefahr für sie in sich schließen könne, wenn sie sich öffentlich in Begleitung eines preussischen Offiziers zeige. So folgte sie uns Dreien allein und blieb immer in geräumiger Entfernung von uns. Sie schien gewissermaßen nur inkognito unter uns gewesen zu sein und ihre Rolle nun ausgespielt zu haben.

Erich benutzte unser glückliches Zusammensein, um noch einmal von seinen Zukunftsplänen zu reden.

„Ich heirathe niemals und setze von Dir ein Gleiches voraus, Schwesterchen,“ sagte er. „Ich würde ohnehin kaum Eine finden, die Dir gleicht! Auch sollst Du sehen, es wird gehen, daß wir miteinander haushalten. Piepfe ist ein Hauptkerl und kann uns schon bei der Einrichtung als Tapezier dienen.“

Ich unterbrach seine Auseinandersetzungen, indem ich ihn bei seinen Schritten zu beflügeln. Denn er hatte sich unwillkürlich angehalten, um unser Zusammensein zu verlängern. Aber schon begann der Abend leise herabzusinken.

Wir hatten glücklich die Hälfte der Brücke überschritten. Ich sah am jenseitigen Ufer die Zurückkehrenden sich schaarenweise drängen. Sie schienen mir größtentheils mit Proviantkörben, Packeten oder sonstigen Einkäufen beladen. Und der Wachtposten ließ sie ungehindert die Linie passieren.

Dies gab mir Muth und Trost, so daß ich Erich umzukehren bat.

„Du wirst den Zug nach Versailles versäumen,“ sagte ich, „gehe nun und mache mir den Abschied nicht schwer. Ich bin sogleich sicher am Ziele!“

„So wollen Sie wirklich wieder in den verdammten Käfig hinein, Clara?“ fragte Karl.

„Sicher, ich habe es Mad. Durand und Rose versprochen, zu ihnen zurückzukehren.“

„Dummes Zeug! Ich meine, es sei besser, Sie blieben bei uns, ein Quartier würde sich finden lassen!“

Ich lachte.

(Fortsetzung folgt.)



t mehren  
end, ihm  
ihre Ge-  
en. Karl  
war bis  
auszu-

uthender  
atte einen  
zeit hatte  
hl mehr  
die Ge-  
ungst ge-

st seine  
utschland

klara?  
für sein  
wie ich  
er dieser

ter Kur-  
er schwer-  
rillanter  
egel und  
r Hand-  
s Cham-  
ahm mit  
Seiden-

ete Sturm  
Cavalier  
t. Aber

bis an  
ich noch  
s einher-  
ine Ge-  
in Be-  
sie uns  
von uns  
esen zu

och ein

vorauß,  
finden,  
daß wir  
un und

ihn bat.  
lich an-  
chon be-

en. So  
remweise  
tkörber,  
htposten

umzu-

agte ich,  
Ich bin

a Käfig

chen, zu

beit bei

gt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 513. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 2. November.

41. Jahrgang. 1893.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 2. November 1893, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem an der Mainzer Landstraße, im District „Fasengarten“ belegenen Lager-Platz nachstehende zur Concurrenz des Nikolaus-Bilbo zu Wiesbaden gehörigen Gegenstände, als:

ca. 200 Ctr. Lumpen, 100 Ctr. div. Eisen und Guß, 100 Ctr. div. Papier und Packlumpen, 16 Säufen und 25 Körbe Lumpen, 50 Eide Glas, div. Bau- und Brennholz, 1 Holzgeländer (ca. 300 Mr.), 5 Wagen Dung, 3 Composthaufen, div. Quanssäcke, 1 Schrank, 1 Bett, 1 Tisch, 1 alt. Wagen mit Sitzbänken, 1 hölzernes Thor, 2 Schiebkarren, 1 alte Aufzugmaschine, 2 Decimalwaagen, 2 Rollen und 2 Wagen, 2 Pferde mit Geschirren, 40 Ctr. Grummet, 3 Hunde, 1 Futterfahrmaschine u. A. m.

im Auftrage des Concursverwalters, Herrn Rechts-Anwalt Fritz Siebert dahier, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

460

Wiesbaden, den 1. November 1893.

Wollenhaupt,  
Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 3. November ex., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in dem Ladenlokal Schwalbacherstraße 17 die noch vorhandenen Waarenvorräthe, bestehend in:

Thee, Reis, Cigarren, Seife, Essig, Bürsten, Pinsel, Beisen, Leim, Kartätschen etc., sowie 2 Reale, 1 Leiter u. A. m.

460

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 1. November 1893.

Salm,  
Gerichtsvollzieher.

Mein Geschäftszimmer befindet sich

Frankenstraße 23, Vorderhaus.

Buch,

21709

Gerichtsvollzieher f. A.

Sargmagazin Saalgasse 30.

Heinrich Becker.

17458

Drucksachen  
für

Gärtner

mit geschmack-  
vollen Berufs-  
Abzeichen und  
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden  
Langgasse 27.

### Gesellschaft „Fidelio“.

Sonntag, den 5. November d. J., präcis 8 Uhr  
Abends, im Römersaale zur Feier unseres

### VII. Stiftungsfestes

Centralische Abend-Unterhaltung.

Musik- und Gesangs-Aufführungen  
und Ball,

worauf wir nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Die Porzellanofen-Fabrik  
von Louis Hartmann,

Wiesbaden,

Emserstr. 75, Emserstr. 75,  
älteste Fabrik hier (gegründet 1861), empfiehlt  
Altdeutsche

Chamotte-Ofen

in verschiedenen Farben und Grössen  
nach bester Construction und für jedes Brenn-  
material geeignet.

Ganz fertig und nach auswärts  
transportabel. 21688

Umsetzen, Reparaturen etc.



### Gambrinus.

(Marktstraße 20.)

Samstag: Mehlsuppe.

Morgens: Weißfleisch m. Kraut, frische  
Bratwurst, Schweinepfarrer, Lenden etc.,  
Abends: frische Hausmacher Leber-  
und Blutwurst, sowie Saison-Speisen,  
wozu freundlichst einladet 21658

R. Müller.

Heute: Mehlsuppe.

Gasthaus zur neuen Post,

Bahnhofstraße 11. Chr. Petri.



Bündhölzer,

Schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Pf., 1 Mt.,  
90 Pf., Schuerrücker 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,  
Selle, weiße 30, gelbe 25, Schmirleite 20. Schwalbacherstraße 71.

Verschiedene Sorten guter Kartoffeln für den Winterbedarf werden  
billig abgegeben bei H. Faust, Schwalbacherstraße 23.

Wing. Gemüse. H. Gebrüder 2 Mt. 5 Pf., 1/2 Ctr. 1 Mt.  
Fr. Menges, hinter d. Blumenstaud. a. d. Markt, 2. Reihe (Gemüsef.).

Wietth-Verträge

vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

### Unbegrenzter Verdienst!

Bietet sich ehrenhaften Personen jeden Standes durch Vertretung eines alten soliden Bankhauses, dessen Spezialität der Verkauf  
sicherer, hohe Gewinnchancen bietender Staatsprämienloose gegen Abzahlung ist. Kein Risiko. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Höchste  
Provision.

Selbstständiger, lohnendster Erwerbszweig.

Offerten unter J. B. 9209 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW.

(1101/10 B.) 191



**Großer Fleisch-Abschlag.**  
Rindfleisch 40 Pf., Sammelfleisch 40 Pf. fortwährend zu haben  
Mauergasse 10.



**Frische Seemuscheln** pro  
100 Stüd 70 Pf., **Schell-**  
**fische** 40 Pf., **Cablian**,  
ganze Fische, drei bis sechs Pfund schwer, 40 Pf., im Ausschnitt  
60 Pf., **Schollen und Merlaus** 50 Pf.,  
lebende **Karpfen** 1 Mt., **Hechte und**  
**Zander** 80 Pf., **englische Auster**  
Mt. 2.30, lebende **Hummer** Mt. 2.30, **holl.**  
**Vollhäringe** p. Dsd. 50 Pf., **Kieler Sprotten**  
30 Pf., feinsten geräucherter **Rheinlachs** billigt, sind  
heute eingetroffen bei 373

**J. J. Höss,**

auf dem **Markt**

und im Laden vis-à-vis dem **Mathskeller.**

Telephon 173.

**Neues Sauerkraut**

per Pfund 10 Pf.

**Anton Berg, Michelsberg 22.** 21694

**Frische**

21701

**Egmonder Schellfische.**

**Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Frische Schellfische**

heute eintreffend bei

21878

**F. Strasburger,**

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.



Von heute ab jeden Tag auf dem Markt, am Brunnen:  
**Geräucherte Schellfische, Bündlinge,**  
**Salzhäringe.**

**Frische Egmonder Schellfische,**  
**frischen Cablian im Ausschnitt**

per  
Pfund  
40 Pf.

heute erwartend.

21691

**C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.**

**Prima Limburger Käse**

per Pfund 45 Pf.

**Anton Berg, Michelsberg 22.** 21695

**Kartoffeln** (Magnum bonum, Branden-

bürger, badische Nieren),  
Alles im Sand gewachsen, für den Winterbedarf, gesund und  
haltbar, bei 21689

**Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,**  
**Grabenstraße 9.**

**Kochbirnen** p. Pfd. 5 Pf., **Gebirnen** p. Pfd. 8 Pf.  
zu haben Geisbergstraße 26.

**Goldfische,**

hiesige Zucht (sehr haltbar), p. Stüd 15 u. 20 Pf. Kirchgasse 26. 21507

**Weißtannen-**

sowie **Rothtannen-Decken** in jedem Quantum zu haben  
Feldstraße 18. 20903

**Trockene Zimmerpäne**

farrenweise zu haben bei

19744

**H. Wollmerscheidt.**

**Für die Damen-Toilette** ist zur Pflege der Zähne  
und Reinhaltung der  
Mundhöhle kein Mittel geeigneter als **Odor's Zahn-Crème**  
(Marke **Lohengrin**). Mit diesem, in hygienischer wie in  
kosmetischer Beziehung auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit  
stehenden Reinigungsmittel erreicht man Schönheit und Weiße der  
Zähne, Schutz vor dem nachteiligen Einflusse der Zahnpilze, vor  
Zahnschmerzen und vor frühzeitigem Verluste der Zähne. Was  
Wirksamkeit, Qualität, Reinheit und absolute Unschädlichkeit anlangt,  
bleibt **Odor's Zahn-Crème** unübertroffen. Zu haben  
à 60 Pf. per Glasdose in den **Parfümerien, Droguerien**  
und **Apotheken.** 125

**Universal-Feueranzünder**

für 30 Mal Feueranzünden nur 10 Pf. empfiehlt

21607

**Edmund Erb, Karlstraße 2.**

**Kohlen**

1a Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie **Solz,**  
**Lohfuchen** u. s. w. empfiehlt 19315

**Ed. Cürten, Moritzstraße 50.**

Schöne **Äpfel** und **Birnen** abzugeben **Neue Colonnade 28.**

**Kaufgesuche**

**Wachs-Porträts.**

Antique Wachs-Porträts

werden

(F. à 333/10) 191

**zu kaufen gesucht.**

Off. unt. E. 6387 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

**Eine gute Violine**

wird zu kaufen gesucht **Sedanstraße 4, Bari.**

21660

Gebrauchte **Laden-Einrichtung** für **Specerei-Geichäft** (ebenfalls auch  
einzelne Theile) zu kaufen gesucht. **Näh. Schwalbacherstraße 49, 2 l.**

**Verkäufe**

**Wintermantel und Muff** für Mädchen von 10 Jahren für 5 Mt  
zu verkaufen. **Näh. Tagbl.-Verlag.** 21681

Ein schwarzer neuer **Seiden-Pelz-Mantel** zur Hälfte des  
richtigen Werthes zu verkaufen. **Näh. bei Frä. Marie Schwarz,**  
**Robes und Confection, Schulberg 15.**

Ein wenig getr. **Winter-Jaquett,** mittl. Figur  
billig zu verkaufen **Nicolasstraße 17, Dinterb.** 21682

Ein dunkelgrün-leidenes **Reid,** 1 schwarzer **Sammet-Umhang** mit  
Federbesatz zu verkaufen **Wörthstraße 5, 4. St.**

Eine hochelegante **Salon-Einrichtung** in **Nußb.** mit **Gold,** best. aus  
**Trümean,** **Verticow,** **Schreibtisch,** **Sopha** mit 6 Stühlen, 2 Säulen,  
**Sopha** mit 2 Sessel, ferner 1's **Dsd. Barock-Stühle** und 1 **eis. Kochherd**  
wegen **Raummangel** zu verkaufen **Taunusstraße 47, 1 Tr.**

**Saalgasse 24** billig zu verkaufen: 6 Betten, vollständig, von 60 Mt  
an, **Verticow** 36 Mt., **Ottomane** 25 Mt., **Kommode** 25 Mt., **Wash-**  
**kommoden** und **Washschränken** 22 Mt., **Kleider- und Küchenschränke** von  
20 Mt. an, **Seegras-Matrasen,** breith., 16 Mt., **Hohhaar-Matrasen** 40 Mt.,  
20 Dsd. v. 12 Mt. an, 20 Kissen à 4, 2 **eis. Bettst.** mit **Stroh.** à 10 Mt.

**Sopha,** 2 Sessel (roth), vollständiges **Bett,** **Kommode,** **Nußb.-Kleider-**  
**schrank,** 2 **Küsten** mit **Säulen,** **Verticow,** **Regulator,** **Delgemälde,** 2 **Teisen**  
mit **Rohr,** 4 vergoldete **Gasarme** für an die **Wand** sofort billig zu verk.  
**Karlstraße 40, Hrb. Bart.**

6. vierst. **nußb. sch. Kommode** 21 Mt., 1 **ov. nußb. Tisch** 14 Mt.  
1 f. **neue Waschconf.** 15 Mt., 1 **Spiegel** 8 Mt., 2 **nußb. Nachtt.** à 5 Mt., 1 **ti**  
**Küchenschr.** m. **Glasauss.** 12 Mt., 1 **gr. do.** 25 Mt., 1 **Anr.** 6 Mt., 1 **st.** **Bett-**  
**stelle** 6 Mt., **Tische,** **Stühle,** **Bilder** sof. z. verk. **Michelesb.** 20, **Hrb.** 1 St.

**Küchenschrank,** g. erb., f. 16 Mt. z. verk. **Hermannstraße 5, 2 St.** 1  
**Abreise** halber ein gut erhaltenes **Zweirad** billig zu verkaufen  
**Waltamstraße 27, Stb. B.**

Das Haus **Langgasse 50** mit Seitengebäude und **Hinterhaus** ist  
auf **Abbruch** zu verkaufen. Nur **Schriftliche** Offerten an 21690  
**Louis Stemmer, Goldgasse 2.**



## Fahrrad-Gelegenheitskauf.

Ein Pneumatik, fast neu, 1893. Modell, wegen Abreise einer Herrschaft für die Hälfte des Fabrikpreises zu verkaufen (mit Unterricht im Fahren) Hainergasse 13.

### Billig zu verkaufen:

Fenster, Vorfenster, Jalousieläden, Hans- und Stubenthüren, Glasflügelthüren, Treppen und Treppenhäbe, 1 Parquetboden, eichene Schalterbänke, 1 eiserne Viehstesse, 2 eiserne Balkonplatten, Träger und Säulen, 1 hölzerne Halle, Bauholz.

Adam Fürber, Feldstraße 26.

Ein kleiner transportabler Seifwasser-Heizapparat (System Sampson), für Gas- und Petroleum-Heizung eingerichtet, ist für 50 Mk. zu verkaufen. Der Apparat ist wie ein gewöhnlicher Ofen ohne Kessel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21677

Altman'scher Ofen mit Rohr, Küchenschrank, Pfeiler-Spiegel mit Trümeau, Teppich und ein Heberzieher für einen corpulenten Herrn billig zu verkaufen Taunusstraße 25, B. r.

## Gor-Terrier

(acht), 1/2 Jahr alt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21702

Dachshund, 1/2 N. alt, rein, zu vt. Christ, Viehtrieb, Friedhofsweg.

Ein schöner Jagdhund, weiß und braun gefleckt, 1/2 Jahre alt, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21708

E. J. wachl. Epischen (Wann.), schw., b. z. vt. Wellstr. 48, B. D. r.

Fauler Mist zu verkaufen Aigelberg bei Hück.

## Verschiedenes

## Rentabl. Geschäft

von einem strebsamen Kaufmann mit 5000 Mark baar zu übernehmen gesucht. Derselbe wäre auch geneigt, in ein Geschäft einzubeirathen. Offerten unter F. V. 424 befördert der Tagbl.-Verlag. Vermittler bleiben unberücksichtigt.

Rechnungen (Zimmert.) w. b. ger. u. gesch. R. Tagbl.-Verl. 21703

Waschlüster, Wapp-Manteln w. geschmückt, bringt Louisestr. 14, S. B.

Eine perfecte Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause z. Anfert. von den feinst. bis zu den einf. Kleidern. Näh. Kirchgasse 1, Buegich.

Mädchen sucht Kunden (Kleider- u. Zeugung-Ausbessern) außer dem Hause. Taunusstraße 39, Dachst.

## Ein

## Strümpfe

werden neu und angestrichen zu den bekannt billigen Preisen Ellenbogengasse 11, Laden, und Louisestraße 14, Stb. 21653

Einfache Glanz- und Leibwäsche zum Nähen oder Ausbessern wird auf befragt Heleneustraße 25, 3. St. rechts. 21679

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Stunden. Mehrstraße 35.

Ein Kind, noch klein, findet gute Pflege Schachtstraße 16, 3. St.

## Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, sei es auch will, indem ich für Nichts haare. Wiesbaden, den 30. October 1893. 21672

D. Ackermann, Tüchermeister.

## Heirath.

Ein junger Wittwer ohne Kinder, 26er Jahre, mit schönem Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit Vermögen behufs baldiger Verehelichung zu machen. Junge Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Discretion Ehrensache. Offerten beliebe unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Othello bittet Desdemona Antwort (bekannte Chiffre) u. Adresse abzuhol.

## Verloren. Gefunden

Verloren von der Sonnenbergerstraße bis zur Großen Durgstraße eine Porzette von Schildpat. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Sonnenbergerstraße 2.

Ein w. Schirmring verloren. Abzug. gegen Belohnung Lehrstraße 25.

## Verloren

ein gold. Armband (glatter Reif mit Gravirung) am Montag Abend von der Nicolassstraße nach dem Residenz-Theater, Rathsteller und zurück. Abzugeben gegen Belohnung Nicolassstraße 19, Part.

Entlaufen ein schwarzer Hund mit weißer Brust. Zurückzugeben Bierstädter Warte. Vor Ankauf wird gewarnt.

## Geldverkehr

### Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 27,000 Mk. (nur 40 % d. Tage) à 4 1/2 - 4 3/4 %  
23-25,000 Mk. nach 30,000 Mk. 1. Hypoth.  
u. 85,000 Mk. Tage, 23,000 Mk. à 4 1/2 % nach d. Landesb.,  
20,000 Mk. à 5 %  
6000 Mk. nach 7000 Mk. Beleih. und  
20,000 Mk. Tage. Als 1. Hypoth. 10,000 Mk. à 5 %  
15,200 Mk., 9000 Mk. gegen 15,400 Mk. Tage, 6000 Mk.  
à 5 % gegen 10,200 Mk. Tage. Näheres kostenfrei durch  
Lud. Winkler, Karlstraße 13, Part. 21707

## Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Nacht 12 Uhr mein innigstgeliebter Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

## Heinrich Dern,

nach langem, schwerem Leiden im 38. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.

Sonnenberg, den 31. October 1893. 21687

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. November, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Wiesbadenerstraße 18, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die tiefstschmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges heißgeliebtes Kind,

## Emil Jung,

nach kurzem, schwerem Leiden in die Zahl seiner heiligen Engel aufzunehmen.

Die tieftrauernden Eltern:

Heinrich Jung und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 1 Uhr vom Trauerhause, Schachtstraße 30, aus statt. 21671

## Codes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am 31. October, Nachmittags 3 Uhr, mein guter Mann, Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Onkel, Herr

## Martin Bedthaus, Fuhrmann,

sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag, den 3. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 21699

Die trauernde Mutter:

Katharina Bedthaus, geb. Rasch, und Kinder.

Allen denen, welche meinem lieben nun in Gott ruhenden Gatten, unserem Vater und Schwiegervater,

## Gottfried Behner,

die letzte Ehre erwiesen, unsern aufrichtigsten Dank.

Die trauernde Gattin nebst Kindern.









Für die Monate November und Dezember!

Der Bezug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

**„Wiesbadener Tagblatt“**

täglich bis zu 100 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. Beilage: Zurückgeblieben in Feindesland 1870. Erzählung von Joh von Neuh. (21. Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

**Allerseele.**

Die Blätter fallen und rieseln herab von niederm Gesträuch wie von hohen Waldbäumen, und bald weiß keiner mehr, ob die zerfallenen in grüner Jugendpracht den sturmbewegten Wipfel der Ulme zierten oder am Waldbang den niederen Schlehenbusch schmückten. Es ist Herbst geworden, und das große Sterben hat begonnen; ein Sterben zwar, welches zu neuem Leben führt, aber sie sind doch todt, und im Tode sind sie Alle gleich. Auch die Menschen, Groß und Klein, Hoch und Niedrig, im Wirbelsturm des Lebens durch Höhen und Tiefen, durch Glanz und Glend getrieben, oder auch in sicherem Mahne auf glatter Fluth langsam dahin gewiegt, Allen ist derselbe Markstein gesetzt, an welchem der lichte Friedensengel mit der Palme und den segnenden Lippen kniet; die letzte Hoffnung weicht hier der ewigen Ruhe, die letzte Thräne muß versiegen, der letzte Laut des pochenden Herzens verflingt. Aber das harte, unerbittliche Leben braust über die Todten hinweg, neue Gedanken, alle Sorgen, leuchtende Hoffnungen und nagende Schmerzen stürmen auf uns ein und schlagen unser Denken, Fühlen und Handeln in Bande, welche rauh und geschäftig die Trauer und das Gedenken an unsere Verbliebenen von der Pforte weisen. Aber dann kommt der Allerseele, ein Herbsttag, bald hell und sonnig, bald mit Regenschauern und Wolkensegen, und da pochen die Gedanken wieder an, und die Erinnerung rührt mit bebenden Fingern an den Herzen, und es wird still darin, und Andacht und stumme Wehmuth ziehen ein. Und das ist gut so, denn an der stillen Stätte der Todten üben wir Treue und Glauben gegen uns selbst, da sind wir ehrlich und ziehen die Konsequenzen unseres bisherigen Thuns. War es in dem Sinne der Lieben, die da unter uns ruhen? Hielten wir, was wir versprochen, als das brechende Auge uns zum letzten Mal in stummem Flehen anschaut? Der letzte, lange, angstvoll erlöschende Blick, das matte Bittern beim letzten Händedruck, die scheidende Seele lag darin und ihr letztes gläubiges Vertrauen zu uns. Haben wir es wahr gemacht? Und heute ist Allerseele.

Seiße Wehmuth und milde, freundliche Trauer werden gewiedt im Gedenken an die Lieben, die vor uns dahingegangen sind zur ewigen Ruhe, die fern von dem rauschenden Treiben der Welt, fern von Sorge und Noth, von Haß und Reid ansruhen im Mutter Schoos der Erde. Wohl kein Wesen in der Welt ist so verlassen, so einsam, daß es nicht ein liebes Grab be-

saße, an welchem es am Allerseele ein kurzes Gebet spreche, welches es mit einer Herdblume oder einer Ephenraute schmücken könnte. Darum sehen wir heute auch so viele Menschen mit stillen, frommem Antlitz hinauswandern nach dem Gottesacker, der Stätte des Friedens, um den Gräbern der theuern Abgeschiedenen kleine Liebeszeichen, Blumen und brennende Kerzen zu spenden. Es ist eine schöne Sitte, die stillen Wöhnungen der Verstorbenen noch einmal zu zieren, ehe der Winter kommt und seine warme Schneedecke über die Erde breitet und sie weich und sicher einhüllt, bis der Frühling erscheint und neues Leben auch aus den Gräbern spricht. Ruhe und Stille herrschen hier draußen, das geräuschvolle, unruhige Leben der geschäftigen Stadt schallt nur gedämpft herüber, die Blumen, welche die Todten im Leben so sehr geliebt haben, schwanen auf den Gräbern leise hin und her, und die Flammen der Lichtlein zucken und zittern wie irrende Menschenseelen. Hier sollen wir Trost suchen und finden. Die Kindlein stehen am Grabe des Vaters, aber sie verstehen den Tod nicht; sie freuen sich an den Todtenblumen, bis die treue Mutterhand sie hinwegführt, die Hand, welche heute aufs Neue gelobt hat, den Kleinen Schützerin und Führerin zu sein durchs Leben. Daneben sitzt ein altes, weißhaariges Mütterchen auf einem Grabhügel und schaut mit gefalteten Händen zum Himmel empor; in ihrem Antlitz leuchtet es milde, sie ist allein geblieben; verlassen von Allen, Allen, die sie auf Erden geliebt; aber am nächsten Allerseele wird sie auch Frieden haben und wird ruhen, vereint mit den theuern Todten — das glaubt sie genau zu wissen. Und zwischen zarter Jugend und Greisenthum, zwischen den Kindlein, welche den Tod noch nicht fürchten, und der Greisin, welche den Tod nicht mehr fürchtet, blühendes, warmes Leben: Ein junges Mädchen kniet betend am Grabe der Mutter, daneben steht gebeugten Hauptes der alternde Mann, der hier das höchste Glück eines langen Lebens begrub, und schaut wehmüthig hinab auf sein einziges, liebliches Kind. Es will bitter durch seine Seele ziehen; was wird aus der Tochter werden, wenn er nicht mehr ist? Wird ein gütiger Gott ihr ein Herz senden, welches sie warm und sicher hält in der Noth und dem Sturm des Lebens? Bange Zweifel wollen in ihm aufsteigen, — da gleitet zwischen grauen Wolken hervor ein leuchtender Sonnenstrahl und ruht zitternd auf dem blonden Scheitel des Mädchens; der Mann athmet tief auf; das war eine Verheißung, es war ein Gruß von oben, das todtie Mütterlein hat ihr Kind gesegnet am Allerseele.

Und die lichten Strahlen weben weiter im heller und heller werdenden Raum, sie klimmen ringsum die bewaldeten Höhen hinan und zaubern braune, violette und grüngoldene Lichter in den leise erschauernden Herbstwald, und von den Höhen eilen sie wieder hinab zum Friedhof und fassen die rieselnden Blätter und die weichen Schimmer der Silberpappel und die feinen Lanzettchen der Trauerweiden, sie spiegeln sich in Säulen und ersten Kreuzen, in geschliffenem Granit und vielfarbigen Marmorkästen, sie umflimmern auch das schlichte Holzkreuz und lassen es aufleuchten in hellem Silberglanz, so hell und strahlend, wie die Liebe war, welche einst hier in den engen Raum versenkt wurde.

Allmählich löst sich dann hier und dort vom Hügel eine Gestalt, es werden mehr und mehr, und man wendet sich wieder der Arbeit zu, dem Leben, welches uns noch umfängt, welchem wir noch zu dienen und welches wir zu bekämpfen haben, welches wir fassen müssen, wenn es uns nicht fassen soll; und beim Heimwärtswandern, zwischen den Hügelreihen hindurch, schweift das Auge träumerisch über die vielen Zeichen dankbarer Liebe, welche die schier endlose Reihe von Kreuzen und Säulen, Kränzen und Epitaphien, frommen Allegorien und plastischen Bildwerken im Laufe des letzten Jahres in so schmerzlich reicher Zahl vermehrt haben. Dem



Einheimischen werden viele, viele auffallen, und er wird vor manchem Denkmälchen kurze wehmüthige Rast halten, des lieblichen, jugendlichen Kindes, des treuen Kameraden, des hülfreichen Freundes gedenkend. Aber auch der Fremdling, welcher nach Frist von wenigen Jahren wiederkehrt an diese stille Stätte des Friedens, wird seinen Schritt gebannt fühlen von Namen, deren Klang einst Tausende entzückte und Tausende von Herzen heißer pochen machte. Hier liegt Franz Abt, der Unbergehlische, dort schlummert der göttliche Sänger des Weines und der Schönheit Mirza-Schaffy-Wodenstedt den ewigen Schlummer, ein herrlicher Friedensengel, aus Marmor gebildet, einen Kranz aus Lorbeer, Rosen und Eichen hinabneigend, krönt das Grabmal eines in vollster Jugendblüthe abberufenen, vornehmen und liebenswerthen Geistes, des Schriftstellers Grafen Adelsmann, und dort unter jener mächtigen dunklen Granitplatte, deren Kreuz als Inschrift die Stelle aus der Johannespassion trägt: „Es ist vollbracht“, ruht die sterbliche Hülle unserer unvergesslichen Hermine Spies-Hardtmutz, deren eleganter Niedermund allzu früh verstummen mußte. Und immer mehr, immer mehr grüßen mit todtten Namen den Wanderer und mahnen ihn an das Endliche alles Irdischen. Und wenn im nächsten Jahre wieder die Blätter fallen und die Wälder ihr Herbstkleid anziehen und die ersten Glocken zur Todtenfeier rufen, dann werden wieder so Viele mehr aus unserer Mitte dort schlummern, und so viele Waisen und Wittwen und Verlassene werden hinauf pilgern mit stummer Thräne im Auge, mit Weh im Herzen und werden Trost und Muth und Kraft schöpfen, wenn sie ihre theueren Todten lieben und ehren, am nächsten Jahrestag zu Allerseelen.

Hans Preuß.

\* **Zur Erinnerung.** Die zweite Reise des Columbus, die der kühne Entdecker vor 400 Jahren machte, verlief, was die Fahrt selbst anbelangt, rascher und gefahrloser als die erste. Die Flotte, die mit dem Admiral hinausgezogen war, gebrauchte nur 20 Tage Fahrt von den kanarischen Inseln bis zu den kleinen Antillen, wo man diesmal landete. Es geschah dies am 2. November 1493. Die Insel, an welcher Columbus anlegte, nannte er den Mönchen des Klosters Guadalupe zu Ehren mit diesem Namen; die Mönche hatten in der schweren Zeit, da Columbus verweilte, ihm Unterkunft gewährt und waren mit Verköstigung auf seine Ideen eingegangen. Die Insel bot vom Schiffe aus einen prächtigen Anblick; von hohem Gebirge stürzte sich ein herrlicher Wasserfall ins Thal hinab. Die Entdecker landeten bei einigen verlassenem Hüften, in denen sie eine Menge Baumwolle und baumwollene Stoffe fanden. Aber auch ein unheimlicher Anblick bot sich ihnen dar; vor den Füßen lagen Menschenknochen, ein sicheres Zeichen, daß die Insel von Menschenfressern bewohnt sei. Einzelne Indianer wurden gefangen genommen, und von ihnen erfuhr man, daß sie Cariben nannten. Die Spanier aber verhandelten Caniblen, und so galten sie Columbus, der noch immer fest davon überzeugt war, daß er sich in Oasen befände, wieder als Unterthanen des Raan, dessen Land man suchte. Durch dieses Mißverständnis kam es, daß man später die wilden Stämme, die ihre Mitmenschen verzehrten, als „Kannibalen“ bezeichnete. Vorläufig trugen sich die Spanier, als sie diese Insel sahen, noch mit großen Hoffnungen; noch immer hoffte man große Städte und kultivirte Gegenden zu finden, deren Schätze man sich durch Eroberungen aneignen dachte. Inzwischen kam die Sache sehr bald anders.

= **Eros des reichen Obafegens** in diesem Jahre wird ansehnlich für den Winterbedarf wenig übrig bleiben. Alle Früchte, und ganz besonders die Gelfrüchte der Aepfel und Birnen, die gewöhnlich im Frühjahr erst am besten schmecken, werden bereits weich und fangen theilweise an zu faulen. Die Obstpressen und Dörrenanstalten entwickeln daher eine unangenehme Thätigkeit, um zu retten, was zu retten ist.

\* **Ein Auf.** Man schreibt aus Amsterdam: Ist es strafbar, ein junges Mädchen gegen seinen Willen auf offener Straße zu küssen? Eine Frage wurde im Jahre 1860 vor dem holländischen großen Rathe erörtert, und dieser hohe Gerichtshof war der Ansicht, daß ein derartiger Kuß keine strafbare Handlung, sondern nur eine stürmische Liebeskündgebung sei. Am 28. Oktober 1893 mußte sich der oberste Gerichtshof zu Amsterdam abermals mit dieser Frage beschäftigen. Ein junger Mann aus Doorn hatte eine ihm unbekannte junge Dame um die Erlaubniß gebeten, sie nach Hause begleiten zu dürfen. Da die Dame die Begleitung ablehnte, so raubte er ihr einen Kuß und ging seiner Wege. Von den Eltern des Mädchens verklagt, wurde der junge Mann vom Gerichtshof zu Utrecht, der sich an die Entscheidung des großen Rathes hielt, freigesprochen. In der Berufunginstanz vertrat der Staatsanwalt die Ansicht, daß das Strafgebot nicht nur die schriftlichen oder mündlichen Beleidigungen, sondern auch die Beleidigungen durch Gebärden bestraft und daß der von dem Angeklagten geraubte Kuß als Beleidigung der Dame anzusehen sei. Der oberste Gerichtshof gab jedoch dem Antrage des Staatsanwalts auf Verhängung einer Geldbuße von einem Gulden keine Folge, sondern ließ sich der Ansicht der Utrechter Strafkammer an und sprach den Angeklagten frei.

= **Kaiser-Wilhelm-Denkmal.** Die Stadtverordneten haben dem künftigen einen besonderen Auspruch eingelegt, welcher die Wahl eines Platzes für das Kaiser-Denkmal in Erwägung ziehen soll. Der Magistrat hatte für die Aufstellung des Denkmals einen Platz in dem Blumenpark zwischen den Kolonnaden, in unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße, gewählt; die Stadtverordneten aber sind nachträglich auf den Antrag des Herrn Stadtverordneten Dr. Heyman eingegangen, das Kaiser-Denkmal auf dem Theaterplatz zu errichten,

da, wo jetzt die Schillerbüste steht, und diese Büste in die Nähe des neuen Theaters zu versetzen. Der Ausschuss verbot sich über die Platzfrage noch nicht schlüssig zu machen, hat vielmehr ein Gutachten des Verfertigers des Denkmals, Herrn Professors Schilling, auf Grund einer Besichtigung der beiden Plätze für erforderlich gehalten. Aus diesem Grunde wird Herr Professor Schilling aus Dresden hierherkommen und am nächsten Freitag, Vormittags, mit den Ausschussmitgliedern die beiden Plätze einsehen.

= **Die Besetzung der Stadtbauwerkstelle.** Bekanntlich hatte der Magistrat die Allen über die Wiederbesetzung der durch den Tod des Herrn Israel freigebliebenen Stadtbauwerkstelle der Stadtverordneten-Versammlung zur Entscheidung vorgelegt. Die Stadtverordneten haben diese Angelegenheit zur Vorprüfung dem vereinigten Bau- und Finanz-Ausschusse überwiesen, und dieser hat sich, wie wir hören, mit großer Majorität für die Wahl des Herrn Baumeisters Gengwer, s. J. Stadtbaumeister in Hagen in Westfalen, entschieden, der, wie s. J. mitgetheilt, auch von der Bau-Deputation des Magistrats zur Wahl empfohlen worden ist.

= **Die Allerseelen-Procession** bewegte sich gestern, am Fest Allerheiligen, Nachmittags, in herkömmlicher Weise unter Glockengeläute von der katholischen Pfarrkirche über die Louisen-, Schwalbacher- und Platterstraße nach dem alten Friedhofe. An derselben nahmen viele Kinder und Erwachsene, der „Kirchendor“, der „Gesellen- und Zehrlings-Verein“, sowie der „Katholische Männerverein“ mit ihren Fahnen in corpore theil. Die Jugtheilnehmer sangen auf dem Wege nach dem Friedhof in Begleitung des „Wiesbadener Musik-Vereins“ Kirchenlieder. Auf dem Friedhofe wurde die übliche Andacht für die Verstorbenen abgehalten, die durch Gesänge des „Kirchendor“ noch besonders verberstet wurde. Die beiden Friedhöfe, wo viele Gräber in reichem Blumen- und Lichterschmuck prangten, waren infolge des schönen Wetters von Tausenden Personen besucht.

= **Unfall.** Der 23-jährige Tagelöhner Karl Dressel aus Dohem ist gestern ebenfalls durch Ueberfahren verunglückt und hat dadurch eine bedeutende Querschnitt des rechten Ellenbogengelenkes mit komplizirtem Knochenbruch erlitten. Der Verunglückte wurde auf Veranlassung des Herrn Dr. Best in Dohem in das hiesige städtische Krankenhaus aufgenommen.

### Verins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Die Gesellschaft „Floria“ veranstaltet kommenden Sonntag, den 5. November, von Nachmittags 4 Uhr an eine geistliche Unterhaltung mit Tanz in der neu hergerichteten „Männer-Turnhalle“ an der Platterstraße. Die Veranstaltung findet bei Bier und freiem Eintritt statt.

\* Das diesjährige, 27. Stiftungsfest des Gesangsvereins „Concordia“ findet Sonntag, den 12. November, im „Römer-Saal“ statt und wird durch Konzert und Ball gefeiert werden. Aus dem dazu aufgestellten reichhaltigen Programm sind u. A. erwähnenswerth: Männerchor von Reiter, Seibert, Marquard, Bus, Tschirch und Giebelhausen, sowie mehrere Soli und Doppel-Quartette. Um den Tanz lustigen Rechnung zu tragen, wird der Ball möglichst frühzeitig beginnen.

= **Gierstadt, 1. Nov.** Am vergangenen Sonntag feierte der „Turn-Verein“ sein zwölftähriges Stiftungsfest verbunden mit Jünglingspreisturnen und darauffolgendem Ball. Es erhielten den 1. Preis (Doppelpreis) Ludwig Weder und Wilhelm Welsenbach, den 2. Preis Adolf Wader, den 3. Preis Heinrich Schiller, den 4. Preis Adam Kaim, den 5. Preis Peter Wolf.

= **Gefrich, 1. Nov.** Am nächsten Sonntag findet dahier im „Wasshaus zur Linde“ eine Sitzung des Nassauischen Bauernvereins einberufen. Binger-Versammlung statt mit der Tagesordnung: „Protest gegen die Weinsteuer-Vorlage.“ Als Referent wird Herr Warrer Ludwig Walbunklein genannt. Alle Interessenten sind zu dieser Versammlung eingeladen.

= **Halgarten, 1. Nov.** Hier ist ein Kindesmord vorgekommen. Die unnatürliche Mutter, eine hiesige ledige Person, hat das Neugeborene in den Abort geworfen. Sie ist heute in Haft genommen worden.

### Ansland.

\* **Spanien.** Nachrichten zufolge, welche der afrikanische Postdampfer aus Melilla nach Malaga bringt, richtete General Marcias nach Uebernahme des Oberbefehls vorgehen ein ununterbrochenes Feuer auf die Rabalen. General Ortega machte Ausfälle, vertrieb die Mauren aus ihren starken Stellungen und entsetzte Melilla, wo er frische Truppen zurückließ. Ortega verlangt vom Kriegsminister, die Truppenentsendungen einzufrieren, bis Baracken gebaut und Unterkommen für die Soldaten geschaffen seien. Trotz der Niederlage herrscht große Begeisterung unter den spanischen Soldaten.

### Kleine Chronik.

In dem Spieler- und Wuchervorzeile in Hannover beantragte der Staatsanwalt gegen Mittmeister A. D. v. Meyerind 4 1/2 Jahre Gefängniß, gegen Rentner Fabrie 5, gegen Bankier Abter 7, gegen Bankier Seemann 4 und gegen Bankier Max Rosenberg 2 Jahre Gefängniß, gegen Bankier Julius Rosenberg und Bankier Ensmann je 1500 Mark Geldstrafe oder 150 Tage Gefängniß.

Das Reisegepäck des Czaren, das er gewöhnlich bei sich führt, besteht aus nicht weniger als 300 Koffern und ist genau zweimal so groß als das der Prinzessin von Wales. Die Koffer des Kaisers füllen diese zehn Eisenbahngepäckwagen.



Bei Monte compatri (Grascari) ist eine Postkutsche von Briganten überfallen und ausgeplündert worden.

Welche verderbliche Anziehungskraft die Rattenleuchtfeuer auf unsere wandernden Vögel haben, ergeben folgende Zahlen: In der Nacht zum 15. Oktober sind durch Anfliegen an die Laternen des Leuchtturms Funkenbögen (unweit Kolberg) getödtet: 75 Rothkehlchen, 37 Zerkowen, 11 Goldhähnchen, 7 Scaare, 2 Haunfönige, 2 Waldschneepfen und 1 Ente. Nach möglichst genauer Schätzung des wachhabenden Feuerwärters sind in dieser einen Nacht mehr denn 3000 Vögel gegen die Laternen geflogen.

Eine verhängnisvolle Wirkung der europäischen Kultur mußte ein 15-jähriger Negerjunge an sich erfahren, den der belgische Lieutenant Demaire dieser Tage aus dem Innern des Kongo-Landes mit nach Brüssel brachte. Die wunderbaren und unbegreiflichen Dinge, welche der arme Negerjunge in der belgischen Hauptstadt sah, und besonders eine förmliche Theatervorstellung, der er beistehen und worin u. A. ein Entschneider seinen abgeschlagenen Kopf unter den Arm nahm und damit wegwarf, richteten in dem armen Negerkopfe so heillose Verwirrung an, daß der Knabe am dritten Tage nach seiner Ankunft den Verstand verlor und in die Irrenanstalt verbracht werden mußte.

## Vermischtes.

\* **Heber den im Spielerproß** zu Hannover viel genannten Lichtner schreibt das Wiener Deutsche Volksblatt Folgendes: „Chef dieser Falschspielerbande, die viele Personen, insbesondere Offiziere, ins Unglück stürzte, war Lichtner, ein wegen Veruntreuung, Wuchers, Hazardspiels bereits wiederholt mit schwerem Kerker bestraftes Individuum, das seiner Zeit in Wien in eine große Scandalaffäre verwickelt war. Nur durch einen liberale raffiniert angelegten Fluchtplan gelang es Lichtner, sich dem strafenden Arm der Gerechtigkeit zu entziehen und nach Österreich zu entfliehen, dessen Behörden — da Lichtner ein Wiener ist — seine Auslieferung verweigern. Lichtner befindet sich in Wien und verleiht daselbst auf Grund des seinen Opfern abgezogenen Geldes vergünstigte Tage; denn er ist nun ein gewachter Mann. Lichtner ist das Prototyp eines Gauners. Vor Jahren führte er seine Gräueltaten nur durch Erpressungen, die er an dem Finanzbaron Königswarter verübte. Er verkehrte damals in den Kreisen der sogenannten besseren Gesellschaft und lernte daselbst auch „Baron“ Königswarter kennen. Zu Lichtners Frau, die angeblich eine Beauté gewesen sein soll, trat Königswarter in Beziehungen, die auf die Dauer Lichtner nicht verborgen bleiben konnten. Es kam eines Tages zu einem argen Skandal: — denn Lichtner ertappte seine Frau bei einem Hehlritze. Der hintergangene Ehegatte, von dem Eingeweihte behaupten, daß er mit seiner Frau im Ginevrischbüsch gehandelt habe, drohte nun Königswarter mit der Eheberuchung, worauf dieser ihn schriftlich zu sich einlud. Baron Königswarter trat mit Lichtner in Unterhandlungen und willigte schließlich ein, dem betrogenen Ehegatten als Compensation für die in Verlust gerathene Treue seiner Frau — den Betrag von 20,000 Gulden zu bezahlen. Da aber Baron Königswarter begründete Urtage hatte, zu glauben, daß Lichtner nach einiger Zeit die Treue seiner Frau höher bewerten könnte, ließ Königswarter einen Rabbiner holen, in dessen Hände Lichtner vor der Thora den Eid ablegen mußte, an ihn keine weiteren Ansprüche mehr zu stellen. Allein, an diesen Schwur lebte sich Lichtner nicht, er trat alsbald neuerlich mit Anforderungen an Königswarter heran, die nun zur Folge hatten, daß Lichtner wegen des Verbrechens der Erpressung dem Landgerichte eingeliefert wurde. Königswarter bereits jedoch alsbald, gegen Lichtner die Anzeige erstattet zu haben; denn bei der stattgehabten Verhandlung wäre die Affäre, die er mit Lichtners Frau unterhielt, ja doch zur Sprache gekommen. Er bezieht sich daher, Lichtner aus seiner Haft zu befreien. Man war dies geschehen und faun hatte Lichtner die Gewißheit erlangt, daß Königswarter alle die wider ihn erhobenen Beschuldigungen widerrufen habe, erstattete nun er gegen Königswarter die Anzeige wegen des Verbrechens der Verleumdung. Die Untersuchung gegen Königswarter wurde eingestellt, worauf dieser Lichtner neuerlich einen größeren Betrag übergab, womit dieser ins Ausland fuhr. Lichtner, dessen Frau von ihm getrennt lebt (sie soll sich in Amerika als Circusartistin befinden), dürfte sich nun nach Deutschland gewendet haben, woselbst er in Gemeinschaft einiger wegen verschiedener Verbrechen bereits empfindlich bestrachter Individuen an die Gründung einer Unternehmung ging, durch die insbesondere Offiziere in der innerösterreichischen Heise bewundert und betrogen wurden. Als die Polizei der sauberen Gesellschaft endlich auf der Spur war, gelang es Lichtner, mit einer gewissen Summa Geyer unter Mitnahme von 40,000 Mt. nach der Schweiz zu entfliehen.“

\* **Ein furchtbares Bild menschlicher Grausamkeit** entrollte am Montag eine Verhandlung vor dem Schwurgericht in Münster. Des Mordmordes angeklagt war der frühere Metzger, jetzige Tagelöhner Anton Böh aus Ahlen. Der 44-jährige Mann hat seine Frau, welche allgemein als arbeitsam geschildert wird, kalten Blutes, im wahren Sinne des Wortes, abgeschlachtet. Am 28. Juni dieses Jahres holte Böh sich sein Schlachtmesser und einen Schürstahl. Am andern Morgen packte er seiner Frau an, als sie zum Wollen der Kälte auf eine bei Ahlen gelegene Weide kam, brachte ihr eine Stichwunde im Nacken bei, verfolgte die Fliehende, riß sie zu Boden, bog ihr den Kopf zurück und durchschnitt ihr mit handwerksmäßiger Gewandtheit die Kehle. Das ist die Schilderung, welche die Augenzeugen von der entsetzlichen That entwerfen. Der Angeklagte ist nach den übereinstimmenden Aussagen der Zeugen ein Trinker und roher Mensch, mit dem Niemand zu thun haben möchte; charakteristisch für ihn ist es, daß er sich im Termine nicht entblödete, das Opfer seiner Brutalität durch die gemeinsten Verdächtigungen zu verunglimpfen. Der Spruch der Geschworenen lautete auf Schuldig, das Urtheil auf Tod.

\* **Elephanten - Hinrichtung.** Der Elefant des Stuttgarter Zoologischen Gartens, ein früher sehr gutmüthiges Thier von außerordentlicher Größe, ist infolge eines Fußleidens so wild und bössartig geworden, daß er getödtet werden muß. Die Tödtung soll in nächster Woche durch Erschießen erfolgen. Von der außerordentlichen Durchschlagskraft des neuen Geschosses berichtet man sich eine schnelle und sichere Wirkung. Bisher war die Tödtung von Elephanten mit manchen Schwierigkeiten und Gefahren verknüpft. Eine von Professor Sechner am kaiserlich königlichen Militär-Thierarznei-Institut in Wien verfaßte Broschüre enthält mehrere interessante Fälle, in welchen zur Tödtung von Elephanten aus diesen oder jenen Gründen geschritten werden mußte. Am 1. Mai 1826 wurde zu London ein männlicher Elefant, nachdem große Dosen Gift seine Wirtung erzielt hatten, durch 150 Kugeln, die Soldaten auf seinen Kopf abfeuerten, nach Verlauf von zwei Stunden getödtet. In Potsdam wurde ein Riesenelefant mittels Phosphor vergiftet, eine Tödtungsart, die etwa 1 1/2 Stunden beanspruchte. Weiter verfuhr man in Amsterdam einen Elephanten durch Zinnkugeln aus sechs Gewehren zu tödten; das Thier blieb aber so lange aufrecht stehen, bis das Reservieglied der Schlingen eine weitere Salbe aus drei Gewehren auf die Brustgegend des Dickhäutlers abgab. Mittels vorheriger Chloroformbeubung und Abkühlens einer Stugel in schräger Richtung unter das rechte Ohr wurde ein mehr als 125 Jahre alter Elefant in Birmingham getödtet; Dauer des Todeskampfes 28 Minuten. In Kirchheim in Kurhessen mußte auf einen wild gewordenen Elephanten, nach fruchtloser Anwendung von Strichgeln, zwei Stunden lang geschossen werden. In Mürten in der Schweiz wurde sogar eine sechsbründige Kanone angewendet, ebenso in Sontag (Lofin) eine Neboverkanone, die mit drei Granaten geladen war. Erdrosselt wurde im Februar 1838 im hagenbeckischen Thierpark ein Elefant mittels Anwendung von Flaschenzügen, ein Verfahren, das innerhalb 10 Minuten beendet war; die gleiche Todesart mißlang in Berlin, weil durch die Gewalt des Thieres ein dreierleiartiges Drahtseil gerissen wurde. In Schladern wurde der Elefant Nepom am 2. April 1833 mit Chantalium vergiftet, was etwa 40 Minuten dauerte.

\* **Ein Skandal** bildet in München das Tagesgespräch. Als König Carol vor einigen Tagen in Gaias war und das dortige Gesangsbesitz, empfahl ihm der Generalstaatsanwalt Batsche neun Gesangene zur Begnadigung, unter diesen auch einen wegen Fälschung öffentlicher Aktienstücke verurtheilten Mann, Namens Boudin. Der König erklärte, für den Begnadigen keine Gnade wollen lassen zu können, worauf der Oberstaatsanwalt ehrenbildlich bemerkte, der in Ehren grau gewordene Boudin verdiene den Gnadenakt eher, als der Verräther Schwalb, der jenen bestochen und zu der Fälschung veranlaßt habe. König Carol fragte erkannt, von wem denn Schwalb begnadigt worden sei, da er selbst (der König) niemals einen Gnadenakt zu Gunsten Schwalbs unterzeichnet habe. Eine sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß für Schwalb nur ein Strafnachlaß verlangt worden war, der jedoch abschlägig beschieden wurde. Trotzdem wurde Schwalb „begnadigt“ und in Freiheit gesetzt. Der König bezieht sich vor, die geheimnißvolle Angelegenheit in Zukunft genauer zu untersuchen. Es bleibt nun die Frage: Wer hat das Begnadigungsaktenstück ausgearbeitet und die Unterschrift des Königs erschliden oder gefälscht? Für welchen Preis ist dies geschehen? Es heißt, daß der Unterstaatsminister Tage Gonesca, der zur Zeit, als Schwalb „begnadigt“ wurde, das Justizministerium ad interim leitete, bereits sein Entlassungsgesuch eingereicht habe.

\* **500 Menschen ertrunken.** Aus London, 1. November, wird gemeldet: Die „Times“ melden aus Rio de Janeiro: Der Dampfer „Nephtisa“ rannte, als er Rio am 15. Oktober verließ, mit seinem Sporn ein Transportschiff an, welches 1100 Mann von Rio nach Santos expedirte. 500 Mann haben den Tod in den Wellen gefunden.

\* **Kindliche Bigamien.** In Verhampur in Indien, dem Lande der Kinderreue, wurde neulich ein eigenthümlicher Fall vor Gericht verhandelt. Die Gefangenen waren ein sechsjähriges Mädchen und ein neunjähriger Knabe. Die Beschuldigung gegen die junge sechsjährige Dame lautete dahin, daß sie der Bigamie schuldig sei, und die Anklage gegen den Knaben lautete, daß er sie geheirathet habe, ob wohl er sehr wohl wußte (s), daß sie schon die Frau eines Mannes sei. Die Eltern des Paars wurden angeklagt, den Kindern Vorwand geleistet zu haben. Drei Tage lang dauerte die Gerichtsverhandlung. Die Jury sprach das Mädchen schuldig aus, und die Kinder, welche von alledem nichts verstanden, gingen freudig nach Hause.

## Geldmarkt.

Conröbericht der Frankfurter Effecten - Societät vom 1. Nov., Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 262 1/2 — 3/4, Disconto-Commandit 166.10 — 30, Lombarden 82 1/2, Ostharbahn - Aktien 148.10 — 30, Varrabühne-Act. 98.50, Bochumer 109, —, —, Harpener 122.60, 3%, Portugiesen —, —, Staatsbahn —, 6%, Westphaler 55, —, 3%, Westphaler —, 5%, Pfälzer 78.80, Schweizer Central 114.10, Schweizer Nordost 104.30, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, Schweizer Union 74.30, Italien, Mittelmeer 83.90, Ital. Meridion. 105, —, Tendenz: matt.

## Geschäftliches.

**S. Stern,** Mantergasse 10. Specialität in sämtlichen Schneider-Artikeln. 21443



# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Nov. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

|                |                        |        |                         |                      |                      |                       |                         |                    |                        |                       |        |
|----------------|------------------------|--------|-------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|--------------------|------------------------|-----------------------|--------|
| Staatspapiere. |                        | 5.     | Mex. E. Ob. Tehnt. #    | 47.104.              | Pr.-Dux. St.-A. ult. | 69.50                 | Zf.                     | Prior.-Obligation. | 4.                     | Fkf. Hyp. S. XIV. #   | 103.   |
| 1.             | Dtsch. Reichs-A. #     | 106.40 | 5.                      | » 408r »             | —                    | 4.                    | Raab-Oedenb.            | »                  | 5.                     | Albrecht Gold #       | 103.20 |
| 3 1/2          | » » »                  | 99.70  | 3.                      | » cons. inn. ult.    | 17.90                | 4 1/2                 | Reichenb.-Pard.         | »                  | 4.                     | » Silber fl.          | 100.05 |
| 3.             | » » »                  | 85.05  | Zf. Städt. Obligationen |                      |                      | 4.                    | Gotthard-Bahn           | »                  | 4.                     | » Hyp.-Crd.-V.        | 101.80 |
| 3 1/2          | Pr. cons. St.-Anl.     | 106.20 | 4.                      | Frankf. M. Lit. R. # | —                    | 4 1/2                 | Jura-Simpl. Pr.-A.      | »                  | 4 1/2                  | Ldw. Crdbk. Fkf.      | 102.05 |
| 3 1/2          | » » »                  | 99.85  | 3 1/2                   | » N & Q              | 98.05                | 4.                    | » St.-A. gar.           | »                  | 4.                     | » West Sib. fl.       | 78.    |
| 3.             | » » »                  | 85.05  | 3 1/2                   | » S                  | 98.05                | 4.                    | Schweiz. Central        | »                  | 4.                     | » Gold                | 101.75 |
| 4.             | Bad. St.-Obl.          | 103.95 | 3 1/2                   | » T. v. 91           | 98.                  | 4.                    | » Nordost               | »                  | 4.                     | Elisabeth stpf.       | 94.    |
| 4.             | » v. 1886              | 105.40 | 3 1/2                   | Darmstadt            | —                    | 4.                    | Verein. Schweizb.       | »                  | 4.                     | » stfr.               | 100.60 |
| 3 1/2          | » v. 1892              | 100.   | 4.                      | Heidelberg v. 1890   | —                    | 4.                    | Ital. Mittelmeer        | »                  | 4.                     | Franz.-Josef Sib. fl. | 77.80  |
| 3 1/2          | Bayer.                 | 106.05 | 4.                      | Karlsruhe 1886       | 89.30                | 4.                    | » Meridionales          | »                  | 4.                     | Gal. C.-Ldw. 1890     | 77.    |
| 3 1/2          | Hambg. St.-Rte.        | 97.    | 3 1/2                   | Mainz 86 u. 88       | 96.30                | 4.                    | » Westsicilianer        | »                  | 4.                     | Oest. Localb. Gld.    | 99.    |
| 3.             | » v. 1886              | —      | 4.                      | Mannheim 1890        | 102.30               | 4.                    | Russ. Südwest           | »                  | 4.                     | » Nordwest            | 106.25 |
| 3.             | Hessische Obl.         | 104.10 | 4.                      | Wiesbaden 1887       | 100.                 | 5.                    | Luxemb. Pr.-Henri       | »                  | 3 1/2                  | » Lit. A. Sib. fl.    | 86.    |
| 3.             | Sächsische Rte.        | 86.20  | 3 1/2                   | » » »                | 102.40               | Zf. Industrie-Actien. |                         |                    | 5.                     | » B.                  | 86.    |
| 4.             | Wrtb. Obl. 75-80       | —      | 5.                      | Bukarest             | 94.                  | 4.                    | Allgem. Elekt.-G.       | »                  | 5.                     | Süd. Lomb. Gd.        | 102.70 |
| 4.             | » 81-83                | 104.80 | 5.                      | » 1888               | —                    | 4.                    | Anglo.-Ct.-Guano        | »                  | 4.                     | » » »                 | 95.35  |
| 4.             | » 85-87                | 103.85 | 4.                      | Lissabon 2000r       | 51.60                | 5.                    | Bad. Anil.-u. Sodaf.    | »                  | 4.                     | » » »                 | 58.70  |
| 4.             | » v. 1891              | 106.60 | 4.                      | » 400r               | 51.60                | 5.                    | » Zuckerf. Wagh.        | »                  | 4.                     | » » »                 | 107.   |
| 3 1/2          | » 88 u. 89             | 99.95  | 5.                      | Neapel St. gar. Le.  | 72.75                | 4.                    | Bierbr.-Ges. Frkf.      | »                  | 3 1/2                  | Ung. Stsb. G. fl.     | 100.20 |
| 3 1/2          | Schwed. Obl. #         | 102.60 | 4.                      | Rom Ser. II-VIII     | 74.40                | 3.                    | » Pr.-A.                | »                  | 3 1/2                  | » 1-8 Em. Fr.         | 83.50  |
| 3.             | » » »                  | 95.10  | 3 1/2                   | Zürich 1889          | 97.30                | 3.                    | Brauerei Binding        | »                  | 3.                     | » » »                 | 79.95  |
| 3.             | » » »                  | 86.40  | 5.                      | Pr. Buenos-Air. #    | 32.90                | 3.                    | Duisburg                | »                  | 3.                     | » v. 1885             | 77.05  |
| 3 1/2          | Schweiz. Eidg. 89 Fr.  | 100.60 | 4 1/2                   | Stadt Buenos-Air     | 59.60                | 3.                    | » z. Eiche (Kiel)       | »                  | 3.                     | » Erg.-N.             | 80.50  |
| 5.             | Griech. G.-A. v. 90    | 30.50  | Zf. Bank-Actien.        |                      |                      | 3.                    | » z. Essighaus          | »                  | 4.                     | Prag-Dux. Gold #      | 107.80 |
| 5.             | » » »                  | —      | 3 1/2                   | Dtsche Reichsbank    | 150.80               | 4.                    | » Kalk (v. Bardh.)      | »                  | 4.                     | » » »                 | 99.10  |
| 5.             | » » »                  | 58.90  | 4.                      | Frankfurter Bank     | 141.                 | 4.                    | » Kempf                 | »                  | 4.                     | Raab-Oedb.            | 67.30  |
| 3 1/2          | Holländ. Obl.          | 99.50  | 4.                      | Amsterdamer Bank     | 139.                 | 4.                    | » Mainzer Act.          | »                  | 4.                     | Rudolf Silber fl.     | 77.    |
| 5.             | Ital. Rente opt. Lire  | 78.30  | 4.                      | Badische Bank        | 111.50               | 4.                    | » Park Zweibr.          | »                  | 4.                     | » (Salzkgtb.)         | 100.25 |
| 5.             | » » »                  | 78.20  | 4.                      | Berl. Handelsg. ult. | 126.80               | 4.                    | » Stern, Oberad.        | »                  | 5.                     | Ung. N.-Ost Gld.      | —      |
| 5.             | » » »                  | 78.30  | 4.                      | Darmst. Bank         | 127.20               | 4.                    | » Storch, Speyer        | »                  | 5.                     | » Galizische » fl.    | 84.20  |
| 5.             | » » »                  | 78.35  | 4.                      | Deutsche Bank        | 148.10               | 4.                    | » ver. Gräff & Sgr.     | »                  | 5.                     | Ital. gar. E.-B. Fr.  | 49.30  |
| 3.             | » » »                  | 49.    | 4.                      | D. Genoss.-Bank      | 113.30               | 4.                    | » Werger                | »                  | 5.                     | » 500r                | 49.80  |
| 4.             | Oest. Gold-Rte. fl.    | 95.50  | 4.                      | » Vereinsbank        | 101.80               | 4.                    | Brauhaus Nürnberg       | »                  | 4.                     | » Mittelmeer »        | 81.50  |
| 4.             | » St.-E.-O. (Elis.)    | 97.19  | 4.                      | » Discont.-Comm.     | 167.                 | 4.                    | Cementw. Heidelb.       | »                  | 4.                     | Livorneser            | 54.40  |
| 4 1/2          | » » »                  | 76.80  | 4.                      | Dresdner Bank        | 130.                 | 5.                    | Chem. Fbr. Griesh.      | »                  | 4.                     | Sardin. Secund. Le.   | 65.50  |
| 4 1/2          | » » »                  | 77.10  | 4.                      | Frankf. Hyp.-Bk.     | 141.20               | 5.                    | » Goldenbg.             | »                  | 4.                     | Sicilian. E.-B.       | 76.    |
| 4 1/2          | » » »                  | 77.20  | 4.                      | » Hyp.-Cr.-Ver.      | 108.30               | 4.                    | » Weiler & Co.          | »                  | 3.                     | Südit. (Mér.) Fr.     | 51.50  |
| 4 1/2          | Portug. St.-Anl. #     | 26.85  | 4.                      | Mitteld. Creditbk.   | 94.20                | 4.                    | Dpfkornb. u. Hefef.     | »                  | 3.                     | » » »                 | 51.60  |
| 3.             | » » »                  | 20.25  | 4.                      | Nat.-Bk. f. Dtschl.  | 103.50               | 4.                    | D. Gld.-u. Silb.-Sch.   | »                  | 3.                     | Toscan. Central       | 90.25  |
| 3.             | » » »                  | 20.25  | 4.                      | Nürnberg. Vereinsbk. | 176.90               | 5.                    | D. Verlagsanstalt       | »                  | 3.                     | Gotthardbahn          | 102.10 |
| 3.             | » » »                  | 20.25  | 4.                      | Pfälzische Bank      | 116.20               | 5.                    | Eiseng. v. Mill. & A.   | »                  | 3.                     | Gr. Russ. E.-B.-Gs.   | —      |
| 5.             | Rum. amort. Rte. Fr.   | 93.50  | 4.                      | Pr. Bod.-Cred.-Bk.   | 125.                 | 5.                    | Farbwerke Höchst        | »                  | 3.                     | Russ. Südwest Rbl.    | 94.80  |
| 5.             | » » »                  | 93.75  | 4.                      | Rhein. Creditbank    | 120.                 | 5.                    | Filzfabrik Fulda        | »                  | 4.                     | Ryßan-Koel. #         | 92.90  |
| 5.             | » » »                  | 93.50  | 4.                      | Schaaffhaus. B.-V.   | 111.                 | 4.                    | Frankf. Baubank         | »                  | 4.                     | Warsch.-Wien.         | 99.60  |
| 4.             | » » »                  | 80.    | 4.                      | Süddeutsche Bank     | 99.75                | 4.                    | » Hotel                 | »                  | 4.                     | Wladikawkas Rbl.      | 94.70  |
| 4.             | » » »                  | 78.70  | 4.                      | Südd. Bod.-Cr.-Bk.   | 160.35               | 5.                    | » Trambahn              | »                  | 5.                     | Anatolische #         | 85.60  |
| 4.             | » » »                  | 79.75  | 4.                      | Württ. Vereinsbk.    | 124.90               | 4.                    | Gelsenk. Gussst.        | »                  | 4 1/2                  | Port. E.-B. 1889      | 24.90  |
| 5.             | Russ. II. Orient Rbl.  | 65.70  | 5.                      | Oesterr.-Ung. Bank   | 790.25               | 5.                    | Glasindustr. Siem.      | »                  | 5.                     | Niedl. Transv. Obl.   | 98.    |
| 5.             | » » »                  | 66.90  | 5.                      | Oesterr. Länderbk.   | 193.75               | 4.                    | Grazer Trambahn         | »                  | Zf. Am.-Eisenb.-Bonds. |                       |        |
| 5.             | » » »                  | 99.    | 5.                      | » » »                | 264.12               | 4.                    | Int. B.-u. E.-B. St.-A. | »                  | 4.                     | Atlant. & Pac. 1937   | 56.50  |
| 4.             | » » »                  | 99.10  | 5.                      | » » »                | 324.                 | 4.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | Brunsw. & W. 1937     | —      |
| 5.             | Serb. amor. G.-R. #    | 73.    | 5.                      | » » »                | 109.50               | 5.                    | » Elektr. G. Wien       | »                  | 4 1/2                  | Calif. Pac. L.M. 1912 | 103.   |
| 5.             | » » »                  | 73.    | 5.                      | » » »                | 96.50                | 5.                    | » » »                   | »                  | 5.                     | Calif. u. Oreg. I. M. | 102.80 |
| 5.             | » » »                  | 73.50  | 5.                      | » » »                | 114.80               | 5.                    | » » »                   | »                  | 6.                     | Central Pac. 1898     | 102.10 |
| 4.             | Spanier cpt. Ps        | —      | 4.                      | » » »                | 105.80               | 5.                    | » » »                   | »                  | 6.                     | do. (Joag Vail)       | 100.30 |
| 4.             | » » »                  | 61.20  | 4.                      | » » »                | 109.                 | 5.                    | » » »                   | »                  | 6.                     | Chic. Burl. Nbr.      | 102.80 |
| 4.             | » » »                  | —      | 5.                      | » » »                | 118.40               | 4.                    | » » »                   | »                  | 6.                     | Milw.-St. Paul        | 1910   |
| 4 1/2          | Türk. Egypt.-Tr. #     | 99.30  | Zf. Eisenbahn-Actien.   |                      |                      | 4.                    | » » »                   | »                  | 5.                     | » » »                 | 1921   |
| 5.             | Türk. Zoll-O. cpt.     | 96.80  | 4.                      | Heidelberg-Speyer    | 85.70                | 4.                    | » » »                   | »                  | 5.                     | » » »                 | 1921   |
| 5.             | » » »                  | 96.60  | 4.                      | Hess. Ludw.-Bahn     | 106.20               | 4.                    | » » »                   | »                  | 5.                     | Chic. Rock. Isl.      | 1934   |
| 5.             | » » »                  | 91.90  | 4.                      | Ludwigsh.-Bexb.      | 222.60               | 4.                    | » » »                   | »                  | 7.                     | Denv. & RioGr.        | 1900   |
| 4.             | » » »                  | 90.20  | 4.                      | Lübeck-Büchen.       | 134.                 | 4.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | » » »                 | 1936   |
| 4.             | » » »                  | 81.95  | 4.                      | Marienb.-Mlawka      | 69.45                | 4.                    | » » »                   | »                  | 5.                     | » » »                 | 70.80  |
| 1.             | » » »                  | 33.90  | 4 1/2                   | Pfälz. Maxbahn       | 149.50               | 5.                    | » » »                   | »                  | 5.                     | Georgia Centr.        | 1937   |
| 1.             | » » »                  | 21.90  | 4.                      | » » »                | 109.50               | 5.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | Illinois Centr.       | 1952   |
| 4.             | Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. | 92.45  | 4.                      | » » »                | 49.20                | 4.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | Louisv. & Nsh.        | 1921   |
| 4.             | » » »                  | 92.40  | 5.                      | » » »                | 72.62                | 4.                    | » » »                   | »                  | 3.                     | » » »                 | 1980   |
| 4.             | » » »                  | 93.80  | 4.                      | » » »                | 97.87                | 4.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | Mobil. u. Ohio I. M.  | —      |
| 4 1/2          | Eis.-Al. Gld.          | 101.90 | 5.                      | » » »                | 169.25               | Zf. Bergwerks-Actien. |                         |                    | 5.                     | North Pac. L.M.       | 1921   |
| 4 1/2          | » » »                  | 80.15  | 5.                      | » » »                | 293.50               | 6.                    | Bochum. Gussstahl       | »                  | 5.                     | do. III » 1937        | 66.40  |
| 5.             | » » »                  | —      | 5.                      | » » »                | 358.                 | 6.                    | Dort. U. Pr. A. Lt. A.  | »                  | 5.                     | do. cons. » 1989      | 34.50  |
| 4 1/2          | » » »                  | —      | 5.                      | » » »                | 54.75                | 4.                    | Harpener Bergbau        | »                  | 5.                     | Oreg. Rv.-Nav. 1925   | —      |
| 4 1/2          | » » »                  | 76.    | 5.                      | » » »                | 207.50               | 4.                    | Concordia, Bgb.-G.      | »                  | 6.                     | Oreg.-Cal. L.M. 1927  | 78.50  |
| 5              | » » »                  | —      | 5.                      | » » »                | —                    | 4.                    | Courl. Bergw.-A.-G.     | »                  | 6.                     | Missouri Cons. 1920   | 93.    |
| 5              | » » »                  | 47.30  | 5.                      | » » »                | —                    | 4.                    | Gelsenkirch. ult.       | »                  | 6.                     | South Pac. Cal. 1905  | 67.80  |
| 4 1/2          | » » »                  | 38.60  | 4.                      | Dux-Bodenb. ult.     | —                    | 4.                    | Hugo b. Buer i. W.      | »                  | 6.                     | West. N.-Y. Pens 1937 | 99.20  |
| 4 1/2          | » » »                  | 40.    | 4.                      | Gal. Carl-Ludw.-B.   | —                    | 4.                    | Kaliw. Aschersleb.      | »                  | 4.                     | » » »                 | 1927   |
| 4 1/2          | » » »                  | 80.    | 5.                      | Graz-Köflach ult.    | 197.50               | 4.                    | » » »                   | »                  | Zf. Pfandbriefe.       |                       |        |
| 5 1/2          | Chilen. Gld.-Anl. #    | 103.80 | 5.                      | Lemberg-Czern.       | 207.50               | 5.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | Bayr. Vrb. Mch. #     | 101.70 |
| 5 1/2          | » » »                  | 101.80 | 5.                      | Oest.-Ung. St.-B.    | 239.75               | 5.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | » » »                 | 96.50  |
| 3 1/2          | » » »                  | —      | 5.                      | » » »                | —                    | 6.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | Nürnberg » Pfäbr.     | 101.80 |
| 3 1/2          | Priv. Egypt.-Anl.      | 96.65  | 5.                      | » » »                | 83.25                | 6.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | » » »                 | 95.50  |
| 6.             | Mexik. St.-Anl. #      | 59.60  | 5.                      | » » »                | 171.                 | 5.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | B. Hyp.-u. W.-B.      | 102.30 |
| 6.             | » » »                  | —      | 5.                      | » » »                | 193.25               | 5.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | » » »                 | 96.65  |
| 6.             | » » »                  | 408r » | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | » » »                 | 100.35 |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  | 4.                     | » » »                 | 101.30 |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |
|                |                        |        | 4.                      | » » »                | —                    | 4.                    | » » »                   | »                  |                        |                       |        |